



GEMEINDE BLATT

NEU WULMSTORF | Elstorf | Rade | Rübke | Schwiederstorf
Ardestorf | Daerstorf | Elstorf-Bachheide | Mienenbüttel | Ohlenbüttel | Wulmstorf

LINUS WITTICH Medien KG | Nummer 07

Juli 2024 | KOSTENLOS

„Klein, aber fein“ und für alle Generationen



21. Neu Wulmstorfer Heidelauf für einen guten Zweck
am Sonntag, 18. August im Freibad Neu Wulmstorf

Editorial Bürgermeister

Meine Marktplatzgespräche oder: Ich möchte einfach mal Danke sagen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit meinem ersten Tag als Bürgermeister dieser Gemeinde im November 2021 sehe ich als eine meiner wichtigsten Aufgaben an, das Amt und mich als Menschen dahinter nahbar zu machen und für jede Bürgerin und jeden Bürger ansprechbar zu sein. Natürlich gibt es die Möglichkeit mich im Rathaus aufzusuchen, aber mein Dienstkalender lässt es in der Regel leider nicht zu, einen kurzfristigen Gesprächstermin zu bekommen. Ein bestimmter Termin ist jedoch fest gebucht: mein monatliches Marktplatzgespräch am Rande des Wochenmarktes. Häufig wird dieses Angebot gezielt angenommen, aber einer der häufigsten Satzanfänge lautet: „Wo ich sie hier gerade sehe, ...“

Genau darum geht es mir. Den Menschen im Alltag zu begegnen und ein Ohr und die Aufmerksamkeit für die vielfältigen Anliegen zu haben. Dabei ist weder der Bürgermeister noch die Gemeinde im Allgemeinen immer in der Lage die Wünsche oder Anliegen so zu erfüllen, wie man sich das erhofft oder erwünscht. Mir ist wichtig, dies in den Gesprächen von Beginn an zu betonen, aber das wird in der Regel auch anerkannt. Als Beispiele von spannenden Themen und berechtigten Fragen möchte ich diese nennen: Grünpflege (öffentlich und privat), fehlende Rücksichtnahme von Rad- und Autofahrenden, Grundsteuererhöhung, wann wird das alte Gebäude der Grundschule an der Heide abgerissen und warum kann die Gemeinde bei einer Kreis-, Landes- und Bundesstraße eigentlich nicht alles regeln, was gesetzlich möglich ist, wenn diese auf Grund und Boden der Gemeinde ist? Ach ja, wann baut der Bund eigentlich endlich das fehlende Brückenstück an der A26 weiter?

Doch es sind nicht nur die Anliegen, weswegen mir die Marktplatzgespräche so am Herzen liegen, es sind auch die oftmals wertvollen Hinweise der Einwohnerinnen und Einwohnern, denen wir als Gemeinde anschließend nachgehen können.

Ich weiß, dass nicht jede Bürgerin und jeder Bürger die Zeit oder die Möglichkeit hat zum Marktplatzgespräch zu kommen. Sollten Sie mich also bei einer anderen Gelegenheit sehen, dann können Sie mich selbstverständlich auch ansprechen. Und natürlich können Sie mir eine E-Mail schreiben an buergermeister@neu-wulmstorf.de oder anrufen unter (040) 700 78 400.

An dieser Stelle möchte ich einfach mal Danke sagen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger nachfragen, dass sie etwas seriös beantwortet oder erklärt bekommen wollen, dass sie

sich nicht in die Reihe derer stellen, die eine Information (üblicherweise mit einer Negativ-Bewertung versehen) weitergeben ohne zu wissen, ob die vermeintlichen Fakten darin überhaupt stimmen.

Tatsächlich ist das Thema Desinformation eines, mit dem sich auch die Gemeinde Neu Wulmstorf immer wieder beschäftigen muss. Selbstverständlich informiert die Gemeinde auch digital, aber nicht selten werden von einigen Personen Behauptungen und Annahmen hinzugefügt, die dreist als Wahrheiten vermittelt werden. Klar, das hat es immer schon gegeben, seit Menschen sich Geschichten erzählen (vor nicht allzu langer Zeit war es noch der Stammtisch), aber die Reichweite war begrenzt. Jetzt wird alles gerne, mit viel Empörung garniert, in den sozialen Netzwerken hinausposaunt – die Tatsachen spielen dabei nur eine Nebenrolle, dienen allenfalls Aufhänger.

Dennoch: Die Gemeinde wird digitale Informationskanäle und soziale Netzwerke weiterhin nutzen und nach Möglichkeit ausweiten. Neuerdings geschieht das auch per WhatsApp (übrigens eine Anregung aus einem Bürgergespräch!) – als eine von sehr wenigen Kommunen überhaupt hat die Gemeinde Neu Wulmstorf nun einen WhatsApp-Kanal und Sie können diesen kostenlos abonnieren. Das bedeutet, wann immer es eine neue Meldung auf unserer Internetseite gibt, erfolgt die Veröffentlichung zeitnah nicht nur auf der Facebookseite der Gemeinde, auf Instagram oder X, sondern eben auch als neuer Beitrag auf dem WhatsApp-Kanal.

Nicht zu vergessen: Die bewährten Pressemitteilungen werden natürlich weiterhin von der Gemeinde herausgegeben. Nun Ihnen noch viel Spaß beim „klassischen“ Blättern und Lesen in MEIN BLATT und eine schöne Sommerzeit mit ausreichend Sonnenstunden!

Herzlichst Ihr



Tobias Handtke



Allgemeine Info-Hotline der Nds. Finanzämter

Zur Beantwortung allgemeiner Fragen zum
Lohn- und Einkommensteuerrecht
Telefon: 0800 9980997
Mo.-Do. von 8.00 bis 18.00 Uhr
und Fr. von 08.00 bis 15.00 Uhr

Kreisverwaltung

Landkreis Harburg, Schlossplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)
Telefonservice-Zentrale: 04171 693 -0
Bürgerservice: 04171 693 -800
Hotline Bauen: 04171 693-600
Abfallberatung: 04171 693 -694
Bundesweit einheitliche Behördenrufnummer: 115
www.landkreis-harburg.de

Bürgerservice Winsen

Schlossplatz 6 | 21423 Winsen (Luhe)
Montag Dienstag von 07.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 07.30 bis 18.00 Uhr
Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr

Bürgerservice Buchholz

Innungsstraße 6 | 21244 Buchholz in der Nordheide
Montag, Dienstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 17.00 Uhr

Bürgerservice Seevetal-Hittfeld

An der Reitbahn 6 | 21218 Seevetal
Montag, Dienstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 17.00 Uhr

» Aus dem Inhalt**In dieser Ausgabe enthalten**

- Solarinitiative: Viele neue Balkonkraftwerke
- Aufnahmen aus früheren Zeiten der Heidesiedlung für den nächsten Historischen Kalender 2025 gesucht!
- Wochenmarkt - neuer Beschicker
- Babysitter Workshop
- Fußball für die Ohren
- #HilfefürdieUkraine
- Stadtradeln 2024 - ein Rekord für den Klimaschutz
- Energiewende zu Hause

Allgemeiner Teil**Verlässlich geöffnete Kitas****Kommunen fordern erfüllbare Standards und realistische Finanzhilfe**

Verlässlich geöffnete Kitas bleiben ein vorrangiges Ziel der niedersächsischen Kommunen. Das haben die kommunalen Spitzenverbände in der Anhörung zur Änderung des niedersächsischen Kita-Gesetzes am heutigen 31. Mai 2024 im Niedersächsischen Landtag deutlich gemacht.

„Die Kommunen kämpfen an drei Fronten: zunehmende Anforderungen, steigende Kosten, fehlendes Personal. Auf allen drei Feldern brauchen wir die Unterstützung des Landes. Die bisherigen Vorschläge sind ein Anfang, werden der Dimension der Aufgabe aber nicht gerecht“, erklärte der Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages (NLT), Hubert Meyer.

Der eklatante Fachkräftemangel zwingt dazu, in der Personalplanung pragmatisch und flexibel zu werden, führte der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB), Marco Trips, aus: „Für mehr Verlässlichkeit benötigen wir flexible Regelungen für die Betreuung insbesondere in Randzeiten, aber auch zur Kernzeit. Der grundsätzliche Wille dazu ist in den Gesetzentwürfen erkennbar, wird aber durch eine vollkommen überzogene Komplexität zunichte gemacht.“ In der Anhörung trugen die kommunalen Spitzenverbände unter anderem zum Einsatz erfahrener Assistenzkräfte und weiterer geeigneter Personen sowie zum Verzicht auf unerfüllbare Fachkraftvorgaben und erweiterte Vertretungsregelungen vor.

„Fehlende Kitaplätze und hohe Stellenvakanzen, das ist aktuelle Realität in unseren Kitas. Daher brauchen wir ad hoc-Maßnahmen, die uns ermöglichen, für die Eltern verlässliche Betreuungszeiten zu bieten. Das schaffen wir nur durch flexibleren Einsatz des vorhandenen Personals ohne neue Hürden und Bürokratie“, betonte Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages (NST). „An der Qualität der Betreuung und des Bildungsauftrages wollen wir nichts ändern, doch es fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Das ist der Dreh- und Angelpunkt. Die geplanten Gesetzesänderungen bringen hier keine Entlastung“, argumentierte Arning für zusätzliche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Darüber hinaus müsse das Land seine finanzielle Verantwortung wahrnehmen. „Durch ausgeweitete Rechtsansprüche und Qualitätsverbesserungen sind die Kosten für die Kita-Betreuung massiv gestiegen. Sie entwickeln sich zum Sprengsatz für die kommunalen Haushalte“, bekräftigte Meyer. Die Finanzhilfe des Landes decke nicht einmal die gesetzlich vorgegebene Höhe von 59 beziehungsweise 58 Prozent der Personalkosten für Krippen und Kindergärten. „Unsere Minimalforderung ist eine realistische jährliche Anpassung der Personalkostenerstattung des Landes, damit die Schere sich nicht immer weiter öffnet. Das wäre ein erster Schritt hin zur angestrebten Zweidrittelfinanzierung“, so Meyer.

Titelthema

21. Neu Wulmstorfer Heidelauf

„Tradition wird gelebt, auf die Plätze, fertig... los!“

Das Team von Heidesiedlung e.V., Jugendpflege Neu Wulmstorf, Lutherkirchengemeinde, DLRG und SPD veranstalten nach dem Motto und im Vergleich zu den großen Volksläufen „klein aber fein“ wieder den beliebten Neu Wulmstorfer Heidelauf mit einem bunten und fröhlichen Tag im Freibad mit Sport und Spaß für die gesamte Familie. Dank der Unterstützung der Gemeinde, steht den Besuchern das gesamte Freibad bei kostenfreiem Eintritt zur Verfügung. Die Heidesiedler sorgen mit einem vielfältigen Kuchenbuffet und leckerer Bratwurst wieder für das leibliche Wohl. Für die flüssigen Erfrischungen sorgen die Mitglieder der SPD. Sie sind ebenfalls wieder für die Lauforganisation bei sämtlichen Läufen im Einsatz. Auch in diesem Jahr bietet das Spielmobil der DLRG einen besonderen Anlaufpunkt für die Jüngeren. Gleichzeitig sorgen Streckenposten der DLRG in der Heide für die Sicherheit. Andrang wird es wie im vergangenen Jahr sicher bei der „Kirchenbude“ der Lutherkirche geben.

Start für die 10,5-km-Strecke durch die wunderschöne Fischbeker Heide ist um 10 Uhr.

Walken, Laufen oder Wandern. Alle bewegen sich, wie sie sich wohlfühlen und angemeldet haben. Start und Ziel ist im Freibad Neu Wulmstorf. Am Vorabend gelegte Pfeile aus Sägespänen geben Orientierung und schonen den Naturraum.

Die Kinderläufe der Kleinsten bis einschließlich 13. Lebensjahr beginnen ab 14:00 Uhr: Bis 4 Jahre wer-

den 150 Meter gelaufen, 5-6 Jahre 400 Meter, 7-8 Jahre 800 Meter, 9-10 Jahre 1200 Meter und 11-13 Jahre 1600 Meter. Änderung vorbehalten, je nach Anzahl der Anmeldungen.

Unter allen Teilnehmenden beim Hauptlauf um 10 Uhr werden kleine Preise verlost, alle Kinder erhalten eine Urkunde. Der Dank gilt vorweg den lokalen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung eben genau das alles mit möglich machen.

Erwachsene zahlen die traditionelle Teilnahmegebühr von 5 Euro. Kinder nehmen kostenlos teil. Mit dem Erlös soll in diesem Jahr eine neue Ruhebänk in der Nähe der Laufstrecke finanziert werden. Das Orga-Team verfolgt damit eine wichtige Botschaft: „Ruhe und in schöner Umgebung zu verweilen, gehört zum Sport dazu. Auf „unserer“ Bank sollen zudem alle zum Platznehmen eingeladen sein, die anderen Menschen mit Würde und Respekt begegnen. Auch dafür steht der Lauf- und Walkingsport.“ Das Orga-Team möchte weiterhin die Anschaffung von Spielgeräten für das Frei- und Hallenbad unterstützen. So hoffen alle, dass viel verzehrt und teilgenommen wird. Nach dem Motto „Freude bereiten macht Freude und besonders, wenn es noch einem guten Zweck dient“ gehen die Veranstalter bereits in die 21. Auflage und freuen sich auf viele Aktive und Gäste.

Anmeldung unter heidelauf@gmx.de, weitere Infos ebenfalls unter www.facebook.de/HeidelaufNeuWulmstorf oder www.spd-neuwulmstorf.de/heidelauf

Aus dem Rathaus

Digitales Besuchermanagement erfolgreich etabliert

Die Gemeinde Neu Wulmstorf setzt seit Jahresbeginn bei der Terminvergabe auf eine digitale Lösung. Dafür arbeitet sie mit den Softwareherstellern FrontDesk und der GovConnect GmbH zusammen. Mit der FrontDesk-Suite werden Besucherströme bestmöglich gesteuert. Ziel ist es, Wartezeiten zu reduzieren und Termindaten effizient auszuwerten, um Verwaltungsprozesse langfristig zu optimieren.

Bisher hatte es in der Gemeinde Neu Wulmstorf mitunter lange Schlangen und volle Wartebereiche gegeben, denen die digitale Lösung jetzt ein Ende bereitet. Durch die Online-Terminplanung über „FrontDesk“, eine führende Software für die Online-Terminvergabe, wird die Wartedauer für Bürger:innen deutlich verringert. Besucherströme lassen sich dadurch gezielt digital steuern, was für die Verwaltung eine enorme Erleichterung bedeutet.

Seit fünf Monaten ist die Buchungsplattform bei der Gemeinde im Einsatz, um das bisherige Besuchermanagement auf eine neue Ebene zu heben. Schon jetzt zeigt sich eine deutliche Entspannung der Terminalsituation. Inzwischen können Besucher:innen nicht nur orts- und



Partho Banerjee (Gemeinde Neu Wulmstorf), Miriam Rathmann (Gemeinde Neu Wulmstorf), Jan Behrenbruch (FrontDesk), Steffen Matthees (Gemeinde Neu Wulmstorf), Patricia Pichottki (GovConnect), Jasmin Frerichs (GovConnect) und Tobias Handtke (Gemeinde Neu Wulmstorf) (v.l.n.r.) präsentieren die digitale Besuchermanagement-Lösung.

zeitunabhängig ihre Termine online buchen, auch die Weiterleitung zu den digitalen Dienstleistungen der Gemeinde wird vereinfacht. Durch die intuitive Bedienung der Software ist sichergestellt, dass Kunden den korrekten Service auswählen. Auch die Verwaltung profitiert unmittelbar von der Lösung: Die Buchungsplattform verteilt die Kundenströme gleichmäßig über den ganzen Tag, sodass Stoßzeiten vermieden werden.

Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zwischen FrontDesk und GovConnect beim Vertrieb des Besuchermanagements kam es während des Jahreswechsels zu der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neu Wulmstorf. Hierzu trafen sich Tobias Handtke, Bürgermeister der Gemeinde Neu Wulmstorf, am vergangenen Dienstag mit Jan Behrenbruch (Regional Director and eGovernment Advisor bei FrontDesk) und Patricia Pichotki (Geschäftsführerin der GovConnect) zu einem gemeinsamen Pressetermin. Dabei wurde auch die Echanwendung noch einmal ausgiebig begutachtet. Neben der Online-Buchung funktioniert auch das Einchecken über Service-Terminal oder über das Smartphone problemlos. Miriam Rathmann, Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales und Steffen Matthees als Fachdienstleiter im Bereich Ordnung berichteten über eine hohe Nutzerakzeptanz sowohl auf Seiten der Mitarbeitenden als auch der Kunden. Bürgermeister Tobias Handtke ergänzt: „Ich freue mich über die positiven Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern. In Gesprächen mit Kunden wurde mir berichtet, dass man mit dem neuen System keine unnötigen Wartezeiten mehr im Rathaus verbringen müsse.“ Die positive Resonanz spiegelt sich auch in den Zahlen wider: Insgesamt gab es in den vergangenen fünf Monaten 7.270 Bedienungen. Davon wurden rund 2.500-mal Ausweisdokumente angefordert und über 1.700 Dokumente abgeholt. Auch Führungszeugnisse oder Wohnsitzanmeldungen werden inzwischen unkompliziert über das neue System angeboten. Über die zusätzliche Kiosk-Lösung „Foto“ des FrontDesk-Partners Speed Biometric wurden zudem 414 Passfotos erstellt. Die Kooperation markiert insgesamt einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Neu Wulmstorf.

Bürgermeister Tobias Handtke sieht mit der Anwendung „FrontDesk“ die ideale Lösung für das gemeindliche Besuchermanagement: „Seit Anfang des Jahres befindet sich das Produkt „FrontDesk“ bei uns im Bürgerservice im Echtbetrieb. Wir haben damit eine Lösung erhalten, mit der wir unseren Kundinnen und Kunden sowohl passgenaue Termine mit zeitlichem Vorlauf anbieten als auch weitestgehend spontane Terminwünsche vor Ort ermöglichen können.“

Neben der verkürzten Wartedauer erleichtert „FrontDesk“ die Verwaltungsarbeit auch durch eine effiziente Ressourcenplanung. Aus gezielten statistischen Auswertungen zu Termindaten, Warte- und Servicezeiten lassen sich Rückschlüsse für das Besuchermanagement ziehen. Anhand der gewonnenen Informationen kann die Gemeinde pas-

sende Maßnahmen zur Verbesserung des Services ableiten und Verwaltungsprozesse insgesamt optimieren. Tages- und Wochenpläne bieten den Mitarbeitenden eine umfassende Terminübersicht, sodass die Ressourcen bedarfsgerecht verplant werden. Dadurch können die anstehenden Bürgertermine personell umfassend betreut werden.

Schon jetzt sieht die Gemeinde Neu Wulmstorf Erweiterungsmöglichkeiten für das gesamte Haus. Langfristig soll u. a. das Angebot der Online-Dienste erweitert werden, um Bürgerinnen und Bürgern den bestmöglichen Service zu bieten. Partho Banerjea, CIO der Gemeinde Neu Wulmstorf und zuständig für den kontinuierlichen Ausbau der Modernisierung und Digitalisierung der Gemeindeverwaltung, erläutert, dass es für die Schaffung bürger- und kundenorientierter Lösungen hilfreich ist, wenn die Gemeinde von starken und innovativen Partnern begleitet wird. Mit den neuen Partnern, den Firmen GovConnect und FrontDesk, wird das Modernisierungs-Netzwerk der Gemeinde zukunftsweisend verstärkt. Die Besonderheit dieser Zusammenarbeit liegt darin, dass das Besuchermanagement „FrontDesk“ im kommunalen Umfeld niedersachsenweit Premiere bei der Gemeinde Neu Wulmstorf hat. „Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Wir profitieren unmittelbar von der Produktentwicklung, in die wir Erfahrungen aus unserer Praxis einbringen können“, stellt Partho Banerjea heraus.

Auf diese Weise stärkt die Gemeinde Neu Wulmstorf nicht nur nachhaltig und bürgerorientiert das eigene Digitalisierungsportfolio, sondern liefert auch wertvolle Erkenntnisse für die kundenzentrierte Weiterentwicklung der Lösung.

Auch die beiden Kooperationspartner FrontDesk und GovConnect heben die Vorteile der gemeinsamen Partnerschaft hervor. Jan Behrenbruch erklärt: „Ziel von FrontDesk ist es, agiles Arbeiten und Prozessoptimierung in der öffentlichen Verwaltung zu fördern. Wir freuen uns, dass die Gemeinde Neu Wulmstorf dieses Potenzial für sich und seine Bürger:innen nutzt! Über unseren geschätzten Partner GovConnect steht diese Lösung allen niedersächsischen Kommunen zur Verfügung.“ Auch Patricia Pichotki bekräftigt: „Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit der innovativ handelnden Gemeinde Neu Wulmstorf und unserem Kooperationspartner FrontDesk die Digitalisierung in den Kommunalverwaltungen durch dieses erfolgreiche Projekt ein weiteres Stück voranbringen werden. Diese Zusammenarbeit zeigt die Bedeutung starker Partnerschaften für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung.“



Self Service Terminal in der Gemeinde Neu Wulmstorf



Die Kraft der Sonne einfangen:

Atlas zeigt das Potenzial von Solaranlagen

Landkreis Harburg: Mit neuer Karte des Zentrums für Luft- und Raumfahrt auf dem Energiewegweiser die mögliche Leistung erkennen

Wo lässt sich die Kraft der Sonne am besten einfangen? Welche Gebäudedächer eignen sich für Solaranlagen? Welche Leistung ist an meinem Haus oder an einem bestimmten Standort rechnerisch möglich?

Antworten auf diese Frage lassen sich jetzt ganz unkompliziert auf der virtuellen Energieagentur-Internetseite www.energiwegweiser.de des Landkreises Harburg finden. Denn darüber lässt sich eine neue Karte aufrufen, die das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt hat. Dafür haben die Forscher aktuelle Luftbilder und Geobasisdaten mit Methoden des maschinellen Lernens verarbeitet. Sie konnten so bundesweit für den gesamten Bestand von rund 20 Millionen Gebäuden die Solarenergie-Potenziale ermitteln – auch die Gebäude im Landkreis Harburg und ihr mögliches Potenzial für Solarenergie sind vermerkt. Mit nur wenigen Klicks lässt sich das Potenzial für den Landkreis, für die einzelne Kommune, aber sogar für jedes Gebäude ermitteln.

Solarenergie lohnt sich, das Potenzial ist groß. So weist der Atlas aus, dass im gesamten Landkreis Harburg theoretisch insgesamt 1,7 Terrawattstunden pro Jahr produziert werden können, sofern die jeweilige Tragfähigkeit der Dächer statisch gegeben ist und modernste Solarmodule zum Einsatz kommen. Eine Terrawattstunde ist eine Milliarde Kilowattstunde, ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht im Jahr etwa 3200 Kilowattstunden. Aktuell sind rund acht Prozent aller Gebäude im Landkreis Harburg mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Das ungenutzte Solarpotenzial im Landkreis Harburg ist daher enorm und sollte im Sinne der angestrebten Klimaneutralität weiter genutzt werden. Der Solaratlas berücksichtigt keine Gebäudemodelle, son-

dern digitale Oberflächenmodelle des Geländes, wie sie mit Hilfe von Flugzeugen und Satelliten erzeugt werden. Diese Modelle berücksichtigen automatisch Verschattungen durch Bäume und das umgebende Gelände. Das Modell erkennt die Ausrichtung der Dächer und ermittelt dann die mögliche Energiegewinnung abhängig von den Sonnenstunden.

„Erneuerbare Energien sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz – sie tragen zu mehr Unabhängigkeit bei und zahlen sich angesichts steigender Energiekosten auch finanziell aus“, sagt Oliver Waltenrath, Klimaschutzmanager des Landkreises Harburg. „Der Solaratlas ist eine wertvolle Ergänzung zu unseren vielfältigen Informations- und Beratungsangeboten. Er unterstützt die Energiewende und zeigt, wie groß das Potenzial ist, selbst klimafreundlichen Strom CO₂-frei zu produzieren.“

Die virtuelle Energieagentur www.energiwegweiser.de des Landkreises Harburg bietet nicht nur zu Solarstrom, sondern auch rund um das vielfältige Klimaschutz-Serviceangebot für den Landkreis Harburg zahlreiche Informationen. Wer Sanierungen plant, ist beispielsweise beim FördermittelCheck gut aufgehoben. Dort werden sämtliche Fördermittel für Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen aufgelistet. Der SolardachCheck ermittelt in wenigen Minuten, ob sich das Dach eines Wohngebäudes für eine Photovoltaik- und/oder eine Solarthermieanlage eignet und berechnet den besten Ertrag. Auf Basis der Postleitzahl, Dachgröße, Ausrichtung und weiterer Parametern kalkuliert der Check zudem Kosten, Wirtschaftlichkeit, eingesparte CO₂-Emissionen und informiert über passende Förderprogramme.

Ansprechpartner sind auch Oliver Waltenrath und sein Team bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises Harburg, Telefon 04171 – 6936601.

Pflege von Rabatten und Pflanzinseln

Der Baubetriebshof wird bei der Pflege der Rabatten und Pflanzinseln durch ein externes Unternehmen unterstützt.

Die Gemeinde Neu Wulmstorf pflegt und unterhält Rabatten und Pflanzinseln, welche sich auf einer Gesamtfläche von rund 15.000 m² erstrecken. Diese Fläche setzt sich aus zahlreichen Einzelflächen zusammen, die zwischen 0,25 m² und über 10 m² groß sind und sich über alle Ortsteile der Gemeinde verteilen.

Da der Baubetriebshof aus Kapazitätsgründen nicht mehr in der Lage ist die komplette Rabattenpflege selbst durchzuführen, wurde diese Aufgabe im letzten Jahr öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung war erfolgreich, sodass die Rabattenpflege nun für die Jahre 2024 und 2025 von einem externen Unternehmen übernommen wird.

Zusätzlich zur Pflege und Unkrautentfernung der Pflanzflächen umfasst der Auftrag auch die Reinigung der angrenzenden Wege- und Straßenflächen in einer Breite von 30 cm. Geplant sind insgesamt drei Durchgänge pro Jahr. Die Pflege der Rabatten in der Bahnhofstraße bleibt jedoch weiterhin in der Verantwortung des Baubetriebshofes.



Gepflegte Rabatten in der Bahnhofstraße

Die Elstorer Hühnerprobe

Eingeladen hatte der diesjährige Präsident Pastor Jan Oliva seinen Kontrahenten Marko Seepolt sowie Bürgermeister Tobias Handtke, Achim Lüdemann (Feuerwehr Elstorf), Sarah Bohnsack (Polizei Neu Wulmstorf), Jan Lüdemann (Gastronom), Henner Schönecke (Hühnersachverständiger) und Andreas Sommer (Sparkasse). Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Lockert war leider verhindert.

Marko Seepolt fuhr gleich ein schweres Geschütz auf und zitierte sinngemäß aus dem Niedersächsischen Baurecht folgendermaßen: Wenn zwei Grundstücke unmittelbar nebeneinander liegen, so ist der Eigentümer an der Grenze zum rechten Nachbarn (von der Straße aus betrachtet) verantwortlich für einen intakten Zaun. Somit ist eindeutig der Kirchenvorstand in die Pflicht zu nehmen.



Die anwesenden Personen streiten sich um den hühnerdichten Zaun



Alle Teilnehmenden der Hühnerprobe 2024

Pastor Oliva verwies auf die vielen Baumaterialien auf dem Nachbargrundstück, die sich hervorragend für die Instandsetzung des Zaunes eignen würden und es ein Leichtes für den Handwerker Marko Seepolt wäre, dies in die Tat umzusetzen. Nun ergriffen auch Andreas Sommer von der Sparkasse und Jan Lüdemann von der Gaststätte „Zum Florian“ das Wort. Sie können die ewigen Streitereien sowohl am Tresen in der Sparkasse als auch in der Kneipe nicht mehr hören. Das muss endlich aufhören!

Andreas Sommer bot ein zinsgünstiges Darlehen an, eventuell könne man EU Fördergelder beantragen, Jan Lüdemann (UWG) sinnierte über eine Hühnersteuer und

schockte damit Henner Schönecke. Pastor Oliva brachte eine Arbeitsplatzbeschaffungsmaßnahme ins Spiel: Sichern des Zaunes vor unliebsamem Durchschlüpfen eines Huhnes. Er habe bereits einen jungen Mann an der Hand, der dies übernehmen würde: der HSV-Torwart, der kürzlich seinen Stammsplatz verloren hat, habe Interesse bekundet. Der Argumente waren genug gewechselt, es war Zeit für die Hühnerprobe durch Huhn Ada. Diese trat den Beweis an: Ruckzuck war sie durch das Loch geschlüpft, der Zaun ist nicht hühnerdicht.

Die Versammlung begab sich nun in die Gaststätte „Zum Florian“, um bei einem gemeinsamen Essen das weitere Vorgehen zu besprechen. Und auch diesmal kam es zu folgender Einigung: Das Spendengeld, sollte es nicht für die Zaunreparatur verwendet werden, soll in diesem Jahr der Nachwuchsarbeit des Spielmannszuges zugutekommen.



Henner Schönecke mit Huhn Ada

Wochenmarkt in Neu Wulmstorf

Ab dem 05. Juli erweitert Wendlandt's Marktstand mit Fleisch, Wurst und Räucherwaren das Angebot auf dem Neu Wulmstorfer Wochenmarkt.

Das Team Wendlandt wird bis auf Weiteres freitags seine Produkte aus dem Herzogtum Lauenburg und Mecklenburg-Vorpommern anbieten und freut sich auf viele Kunden.

Für alle, die den Neu Wulmstorfer Wochenmarkt noch nicht kennen, hier noch ein paar Informationen, die hoffentlich auch Ihr Interesse wecken, sich dort mit frischen und regionalen Produkten zu versorgen.

Der Neu Wulmstorfer Wochenmarkt findet immer mittwochs von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Marktplatz gegenüber dem Rathaus statt. Eine Übersicht der auf dem Wochenmarkt vertretenen Marktstände können Sie dem unten angefügten Flyer entnehmen.

Von der Idee zur Erfolgsstory

ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation feiert 10. Geburtstag

„Junge und technologieorientierte Unternehmen im Landkreis Harburg haben eine neue Adresse: Bäckerstraße 6, Buchholz!“. Mit diesen Worten begann vor zehn Jahren ein neues Kapitel der Gründungs- und Innovationsförderung im Landkreis Harburg: Im Sommer 2014 eröffnete mit dem ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation das erste Start-up-Zentrum seiner Art im Landkreis Harburg mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür.

Am Freitag, 7. Juni 2024, kehrten viele der damaligen Gäste wieder zurück an die Bäckerstraße, um gemeinsam mit jungen Unternehmen und Start-ups, aktuellen Mietern des Hauses sowie insgesamt rund 150 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung den 10. Geburtstag des ISI-Zentrums zu feiern. Die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH – Initiator und Träger des ISI – hatte zur Jubiläumsfeier geladen.



Wegbereiter und Wegbegleiter des ISI-Zentrums (v. r. n. l.): Jens Wrede, Geschäftsführer der WLH, Wilfried Seyer, ehemaliger WLH-Geschäftsführer und Initiator des ISI, WLH-Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Cohrs, die stellvertretende Landrätin Anette Randt und Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse.

WLH-Geschäftsführer Jens Wrede und ISI-Zentrumsmangerin Kerstin Helm zogen Bilanz des zurückliegenden Jahrzehnts: „Das ISI-Zentrum hat sich zu einem Dreh- und Angelpunkt für die Gründungs- und Innovationsförderung im Landkreis Harburg entwickelt.

Es trägt wesentlich dazu bei, dass die Region innerhalb Niedersachsens eine Spitzenposition bei Gründungsaktivitäten einnimmt“, erklärte Jens Wrede. „Wir sind stolz darauf, zahlreiche Unternehmen und Start-ups auf ihrem Erfolgsweg begleitet zu haben. Mit unserem Fokus auf Innovation, Vernetzung und Unterstützung bieten wir eine dynamische Plattform für die kreativen Köpfe der Region.“ Kerstin Helm ergänzte: „Seit der Eröffnung war das ISI-Zentrum Sprungbrett für mehr als 100 junge Unternehmen. Derzeit sind 32 Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitenden im Haus. Von den 83 Unternehmen, die das ISI-Zentrum mittlerweile verlassen haben, sind 70 Prozent weiterhin am Markt, nahezu alle in neuen Geschäftsräumen im Landkreis Harburg.“

In seinem Grußwort betonte auch Jan-Hendrik Röhse, Bürgermeister der Stadt Buchholz, wie wichtig es sei, jungen Unternehmen Perspektiven im Landkreis Harburg aufzeigen zu können: „Das ISI-Zentrum ist eine Win-Win-Win-Situation – für Gründende und Start-ups, für Buchholz und für die Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg.“

Seit Eröffnung liegt die Vermietungsquote der Büroräume im ISI-Zentrum nahezu bei 100 Prozent. Junge Unternehmen und Gründer können sich für maximal fünf Jahre im Zentrum niederlassen und Zusatzangebote wie Werk- und Gewerbehallen, Coworking-Arbeitsplätze sowie Besprechungs- und Seminarräume nutzen. Darüber hinaus steht das ISI-Zentrum allen externen Geschäftskunden zur Verfügung, die flexible Arbeitsplätze, Ad-hoc-Büros oder Konferenzräume auf Zeit suchen.

„In den letzten zehn Jahren haben wir Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen bei uns gehabt. Dazu zählten zum Beispiel Filmemacher, Marketing-Experten, Outdoor-Tourguides, IT-Spezialisten und -Forensiker, Innovatoren für Medizinprodukte und Kosmetika, Chemielaboranten, Ingenieure und Techniker, Drohnen-Bauer, Modedesigner und Lebensmittelhersteller. Die Bandbreite reicht von Dienstleistung bis Produktion und von Handwerk bis Handel, die Altersspanne der Gründerinnen und Gründer von 17 bis Ende 50. Diese Vielfalt zeigt, wie lebendig die Gründungskultur im Landkreis Harburg ist“, sagte Kerstin Helm.

Über das ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation:

Die Infrastruktur im ISI-Zentrum ist darauf ausgelegt, flexibel auf wechselnde Anforderungen junger Unternehmen reagieren zu können. Erweiterbare Büroeinheiten ab 16 qm, faire Mietverträge, Konferenzräume, Eventflächen und Veranstaltungsräume sowie flexible Workdesks im Coworking-Space schaffen für Unternehmen Freiraum, um sich auf das eigene Business und das Unternehmenswachstum zu konzentrieren.

Die WLH Wirtschaftsförderung ist nicht nur Träger des ISI-Zentrums, sondern bringt auch ihr Know-how und Netzwerk mit ein: Wer Rat und Kontakte sucht, findet in der Bäckerstraße 6 Ansprechpartner zu Fragen wie Gründung, Innovation, Finanzierung und Förderung und Gewerbeansiedlung.

Das ISI-Zentrum feierte im Mai 2014 nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit die Eröffnung. Die Büros, Konferenz-, Veranstaltungs- und Seminarräume sowie die Coworking-Lounge verteilen sich im Haus über vier Ebenen auf insgesamt 2250 Quadratmeter Fläche. Hinzu kommen 400 Quadratmeter Werkhallen-Fläche, aufgeteilt in vier einzelne Werkhallen zu je rund 100 Quadratmeter. Gefördert wurde der Bau des ISI-Zentrums durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Energiewende zu Hause

Landkreis Harburg bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Vorträge am 1. Juli im Kreishaus Winsen an

Der nächste Winter kommt bestimmt – und da stellt sich für viele Eigenheimbesitzer schon jetzt die Frage, wie sie ihre Heizung am besten klimafreundlich und sparsam betreiben können. Unter dem Motto „Energiewende zu Hause“ bietet der Landkreis Harburg dazu gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) einen Vortrag am Montag, 1. Juli, an. Referent Jan-Peter Peters geht ab 18 Uhr im Kreishaus B in Winsen, Raum B-013, auf Fragen zu Heizung und Photovoltaikanlagen für Einfamilienhäuser ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können anschließend auch die Folien per Mail anfordern (energie@ibp-nord.de.). Die Beratungen sind Bestandteil der Energieberatung der Verbraucherzentrale und werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Klimaschutzmanager Oliver Waltenrath weiß aus seiner täglichen Arbeit nur zu gut, dass viele Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer möglichst schnell so unabhängig wie nur möglich von fossilen Energieträgern wie Öl und Gas werden. „Aber oft gibt es Fragen, wie sich die Energiewende in den eigenen vier Wänden am besten verwirklichen lässt.“ Mit dem Vortrag wollen der Landkreis und die VZN Eigentümerinnen und Eigentümer bei Planung und Entscheidung für die Heizung der Zukunft unabhängig und individuell unterstützen. Schließlich nützen die Maßnahmen dem Klima, gleichzeitig zahlen sich Sanierungen angesichts steigender Energiepreise auch finanziell aus. Referent Peters will erläutern, wie Hauseigentümerinnen und -eigentümer ihre Heizungen klimafit machen können.



Foto: sdecoret, AdobeStock

Schließlich gilt für neu eingebaute Heizungen, die mit Öl oder Gas betrieben werden, ab 2029 mindestens 15 Prozent Anteil an erneuerbaren Energien wie Biogas oder Wasserstoff zu nutzen. Dieser Wert erhöht sich stufenweise bis 2045 auf dann 100 Prozent. Auch die Möglichkeiten, Photovoltaikanlagen zu nutzen und so selbst klimafreundlich die eigene Energie zu produzieren, ist Thema bei der Veranstaltung, bei der nach dem Vortrag selbstverständlich auch individuelle Fragen gestellt werden können. Auch ansonsten bietet die Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises Harburg verschiedene Beratungsformate und Informationen an – wahlweise persönlich oder in einem der zahlreichen Vorträgen, die teilweise auch online stattfinden. Die virtuelle Energieagentur www.energiwegweiser.de des Landkreises Harburg bietet neben einem Schwerpunkt rund ums Heizen und Energiesparmaßnahmen für die eigenen vier Wände auch weitere Informationen über das vielfältige Klimaschutz-Serviceangebot für den Landkreis Harburg. Wer Sanierungen plant, ist beispielsweise beim FördermittelCheck gut aufgehoben. Dort werden sämtliche Fördermittel für Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen aufgelistet – auch für den Bereich der Elektromobilität. Der HeizCheck oder der ModernisierungsCheck bieten eine individuelle Betrachtung der jeweiligen Wohnung oder des Gebäudes. Ansprechpartner sind auch Oliver Waltenrath und sein Team bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises Harburg, Telefon 04171 – 6936601.

Rotarier spendieren Grillfest für Johanniter-Rettungswache

Aus Dank für die geleistete Hilfe spendierte der Rotary Club Neu Wulmstorf ein Grillfest in der Rettungswache und überraschte die Mitarbeitenden zudem noch mit einer neuen Kaffeemaschine.

Ein Notfalleinsatz der Johanniter aus der Rettungswache Elstorf ging vor ein paar Wochen zu einem Mitglied des Rotary Club Neu Wulmstorf. Aus Anerkennung und Dank spendierte der Rotary Club ein Grillfest für alle Mitarbeitenden der Rettungswache: Bei schönstem Sommerwetter kamen die Johanniter mitsamt ihren Familien am Samstagmittag zusammen. So wurde es ein entspanntes Miteinander und Kennenlernen zwischen Rotary Club-Mitgliedern und Johannitern. Der Rotary Club Neu Wulmstorf hat rund 25 Mitglieder und fördert z. B. soziale Projekte und Initiativen. „Heute sind die Johanniter der Star des Tages“, sagt Rotarier Charly Joerß. „Die sollen einfach mal genießen. Unser Dank geht an die Helfer, die Tag für Tag losfahren und mit der Trage unterwegs sind. Die stehen heute im Mittelpunkt.“

Nachdem jeder der Johanniter ein kleines Präsent erhalten hatte, wurde dem Team der Rettungswache die neue Kaffeemaschine überreicht. „Das war eine völlige Überraschung für uns“, freut sich Wachleitung Karin Tiege-Schulze. „Dass uns jemand so großzügig beschenkt, das hatten wir so noch nicht.“

Die Johanniter-Rettungswache Elstorf bewältigt jährlich rund 5.000 Einsätze, davon sind weit über die Hälfte Notfalleinsätze. 2002 konnte der Neubau direkt neben der Freiwilligen Feuerwehr Elstorf bezogen werden. Die Johanniter stellen täglich rund um die Uhr einen Rettungswagen sowie einen zweiten Rettungswagen als Tagdienstverstärker für die Samtgemeinden Neu Wulmstorf, Hollenstedt und Teile der Gemeinde Rosengarten.

Mit der Anerkennung als Lehrrettungswache werden hier Rettungsassistenten sowie Notfallsanitäter ausgebildet.



Die Mitarbeitenden der Johanniter-Rettungswache in Elstorf freuen sich über die neue Kaffeemaschine und das harmonische Miteinander beim Grillfest

Rentenzuschlag ab Juli 2024

Auszahlung erfolgt automatisch

Rentner und Rentnerinnen erhalten ab Juli unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschlag von der Deutschen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung gab am 17.06.2024 bekannt für Leistungsempfänger und Leistungsempfängerinnen von Erwerbsminderungsrenten sowie sich daran anschließende Alters- und Hinterbliebenenrenten einen Rentenzuschlag ab Juli 2024 auszus zahlen.

Ein Anspruch auf den Zuschlag könnte bestehen, wenn die Rente in den Jahren zwischen 2001 bis 2018 begonnen hat.

Dabei kann es einen Zuschlag von mindestens 4,5 Prozent oder von maximal 7,5 Prozent geben.



Die ganze Meldung sowie weitere Informationen zum „Zuschlag für Erwerbsminderungsrenten“ können Sie auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung lesen.

Sie haben noch Fragen? Vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Uwe Boi (Versichertenältester) unter 040/ 728 283 49.

Wichtiger Hinweis:

Die Gewährung des Rentenzuschlags kann Auswirkungen auf andere Leistungen wie zum Beispiel auf die Höhe der Grundsicherung haben. Beachten Sie ihre Mitteilungs- und Mitwirkungspflichten und geben Sie jede Änderung beim zuständigen Amt an.

Gewerbsteuer im Überblick

Was ist die Gewerbsteuer?

Die Gewerbsteuer ist eine sogenannte Real- oder auch Objektsteuer. Sie besteuert den Gewerbeertrag (Gewinn) eines Unternehmens.

Wen betrifft die Gewerbsteuer?

Jeder im Inland liegende Gewerbebetrieb ist gewerbsteuerpflichtig. Ein Gewerbebetrieb weist folgende Merkmale auf (definiert im Einkommensteuergesetz):

1. Selbständige mit einer nachhaltigen Tätigkeit
2. Vorhandensein einer Gewinnerzielungsabsicht
3. Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr

Dabei sind folgende Tätigkeiten von der Gewerbsteuer ausgenommen:

1. Land- und Forstwirte
2. Freie Berufe (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG z.B. Ärzte, Hebammen, Notare, Steuerberater usw.)
3. „Andere selbständige Tätigkeiten“

Wie wird die Gewerbsteuer berechnet?

Über den Gewerbesteuermessbetrag und den Hebesatz. Der Hebesatz wird von den Gemeinden selbst bestimmt. Der Gewerbesteuermessbetrag wird vom zuständigen Finanzamt ermittelt und den Gemeinden mitgeteilt.

Gewerbesteuermessbetrag x Hebesatz = Gewerbsteuer
 Beispiel: Herr Mustermann ist Gewerbetreibender und gibt seine Steuererklärung beim Finanzamt ab. Das Finanzamt setzt für den Steuerpflichtigen Herr Mustermann einen Gewerbesteuermessbetrag in Höhe von 100,00 EUR fest und teilt dies der Gemeinde mit. Die Gemeinde hat einen Hebesatz von 420,00 Prozent und berechnet nun die Gewerbesteuer wie folgt: Gewerbesteuermessbetrag 100,00 EUR x Hebesatz 420,00 % = 420,00 EUR jährlich an Gewerbesteuer. Sollten Sie in mehreren Gemeinden Betriebsstätten haben oder Ihre Betriebsstätte liegt in zwei Gemeinden, dann wird der Gewerbesteuermessbetrag zerlegt und jeder Gemeinde anteilmäßig mitgeteilt.

An wen muss ich mich wenden?

Einwände die sich gegen die Steuerpflicht oder die Höhe des Steuermessbetrages richten, können nur bei dem zuständigen Finanzamt eingereicht werden, welches den Grundlagenbescheid (Gewerbesteuermessbetrag) erlassen hat.

Sollten Sie Einspruch gegen den Gewerbesteuermessbetrag einlegen, einen Herabsetzungsantrag der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen oder einen Antrag auf Aussetzung der Vollziehung stellen dann wenden Sie sich bitte direkt an das zuständige Finanzamt.

Stundungsanträge können Sie schriftlich (bitte mit Begründung) an Steuern@neu-wulmstorf.de stellen.

Sollten Sie eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindekasse per E-Mail an Zahlungsabwicklung@neu-wulmstorf.de.

Gewerbeanzeigen (An-, Um- und Abmeldungen) nehmen Sie im Bereich Ordnung und Soziales vor oder über unsere Onlineformulare.

Hebesatz

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer der Gemeinde Neu Wulmstorf liegt bei 420,00% für das Jahr 2024.

Historie der Vorjahre:

- 2023 – 2020: 420,00 %
- 2019 – 2011: 400,00 %
- 2010 – 2000: 350,00 %

Zahlungsmöglichkeiten

Das SEPA-Lastschriftmandat finden Sie am Ende der Seite. Für Überweisungen nutzen Sie bitte die Kontodaten der Gemeinde Neu Wulmstorf.

Barzahlungen können zu den Öffnungszeiten bei der Gemeindekasse getätigt werden.

„Historisches aus dem Gemeindearchiv Neu Wulmstorf“

Das Kalenderbild Juli aus dem „Historischen Kalender 2024“ zeigt den kleinen Horst Strüver im Daerstorfer Moor im Sommer 1946.

An dieser Stelle wollte ich ursprünglich einen kurzen Artikel zur Kindheit in der Nachkriegszeit schreiben. Über die Unterschiede in Städten und der ländlichen Umgebung zu leben. Neben viel Leid zwischen Ruinen, Kälte, Hunger und der „Schwedenspeisung“ gab es aber auch viel Freiheiten für die Kinder. Doch dann bekam ich einen Anruf von Marina Lilie, die heute an der schönen Ostsee lebt und von ihren ganz besonderen Kindheitserinnerungen an unbeschwerte Ferienzeiten in Schwiederstorf berichtete.

Als ich dann in den folgenden Tagen sogar noch einige Fotos zugesendet bekam, wollte ich Ihnen diese kleine Auswahl auf keinen Fall vorenthalten.

Die damals noch kleine Marina verbrachte in den 1950er Jahren bis in die 1960er Jahre hinein regelmäßig, gemeinsam mit ihren Eltern, ihre Ferien im schönen Schwiederstorf.

Gewohnt wurde in einem Schwiederstorfer Gasthof, und sie durfte dort eine unbeschwerte und spannende Zeit verbringen. Schon Tage vor ihrem nächsten Besuch war sie gespannt darauf, ob sie wieder junge Kätzchen, versteckt in einer Heu Kiste, in der Tenne vorfinden würde.

Auch auf Hofhund Ingo freute sie sich sehr und in einem Jahr war der Urlaub besonders aufregend, da es ein evakuiertes Bullenkälbchen gab, das nach der Jahrhundertflutkatastrophe im Jahr 1962 kurzfristig in Pflege kam.

Es gab Ausflüge zum Karlstein und auch das Melkenlernen gehörten dazu. Noch heute denkt Marina Lilie mit viel Wärme und Emotionen an diese unvergesslich schöne Zeit in Schwiederstorf zurück.

Ihre Gemeindearchivarin
Claudia Glume



Kalenderblatt Juli 2024



Sommer in Dearstorf



Melken



Aufnahmen aus früheren Zeiten der Heidesiedlung für den nächsten Historischen Kalender 2025 gesucht!

Bereits im nächsten Jahr feiert der Verein Heidesiedlung e.V. sein 70-jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Jubiläums und in Anerkennung der Dienste als beständiger Bewahrer der Geschichte der Heidesiedlung, wird der jährliche Historische Kalender der Gemeinde Neu Wulmstorf für das Jahr 2025, ausschließlich historische Aufnahmen rund um die Heidesiedlung zeigen.

Daher nun der gemeinsame Aufruf der Gemeindechefvarin Claudia Glume und der 1. Vorsitzenden des Vereins Heidesiedlung e.V. Beathe Störmer, uns bitte noch weitere Aufnahmen aus den Anfangsjahren der Heidesiedlung bis Ende der 1970er Jahre zur Verfügung zu stellen.

Wer Fotos für den Kalender zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 26.07.2024 bei B. Störmer unter 040/700 66 62 oder unter info@heidesiedlung.com.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Claudia Glume und Beathe Störmer



Beathe Störmer hält ein altes Fotobuch vor dem Wappen des Vereins der Heidesiedler e.V.

Heiner Schönecke hat sich anlässlich seiner Ehrung mit dem Verdienstkreuz im goldenen Buch der Gemeinde eingetragen.



Heiner Schönecke hat sich das goldene Buch eingetragen

Anlässlich seiner Ehrung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Heiner Schönecke eingeladen, sich in das Goldene Buch der Gemeinde Neu Wulmstorf einzutragen.

Heiner Schönecke hat in seiner Zeit als Politiker im Gemeinderat der Gemeinde Neu Wulmstorf, dem Kreistag des Landkreises Harburg und dem Niedersächsischen Landtag in Hannover sowie durch sein Engagement im Bereich des Freilichtmuseums Kiekeberg viel für die Menschen in diesen Regionen bewegt. Für dieses Engagement wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Eintragung in das Goldene Buch fand einige Tage nach der offiziellen Ehrung statt und wurde vom Bürgermeister Tobias Handtke initiiert. Bei der Eintragung tauschten sich Heiner Schönecke und Tobias Handtke über den aktuel-

len politischen Prozess aus und ließen ihre gemeinsame Vergangenheit aufleben. Heiner Schönecke freut sich sehr über „den Anlass, im Goldenen Buch der Gemeinde Neu Wulmstorf verewigt zu werden“.

Das Leben von Heiner Schönecke

Bürgermeister Tobias Handtke betonte in seiner Rede, dass das Wirken von Heiner Schönecke auf der gemeindlichen Ebene weniger an bestimmten Projekten zu ermesen sei, sondern viel ausgeprägter in der Breite und in seiner Verknüpfung mit anderen kommunalen und staatlichen Trägern begründet sei. Heiner Schönecke entstammt einer kleinlandwirtschaftlichen Familie und baute später den familiären Handelsbetrieb zu einer Qualitätsmarke aus, die in der ganzen Region bekannt ist.

Seine politische Karriere begann als Vorsitzender der Jungen Union, ab 1972 war er 12 Jahre Vorsitzender der CDU Neu Wulmstorf/Elstorf und ab 1976 ununterbrochen 30 Jahre bis 2006 Mitglied im Gemeinderat.

Besonders erwähnenswert ist sein Engagement für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde und der Region, wie beispielsweise die Förderung der Infrastruktur und die Ausweisung von Gewerbegebieten. Auch im kulturellen Bereich war ihm das Freilichtmuseum am Kiekeberg ein besonderes Anliegen.

Als Mitglied des Gemeinderates strebte Heiner Schönecke auch die Mitgliedschaft im Kreistag an und wurde stellvertretender Landrat. Politische Weggefährten aus dieser Zeit berichten, dass er besonders die schulpolitische Entwicklung und die Einrichtung eines Jugendzentrums in Neu Wulmstorf förderte. Darüber hinaus setzte er sich für die Entwicklung des Bahnhofes zu einem S-Bahnhof und die damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen ein.

Heiner Schönecke hat stets betont, dass Dienst nicht Last, sondern Freude sei, und hat dies in seiner gesamten politischen Laufbahn eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sein unermüdliches Engagement und seine Fähigkeit, andere zu motivieren, haben ihm viele Erfolge eingebracht.

Mit der Eintragung in das Goldene Buch wird seine außergewöhnliche Lebensleistung nun auch offiziell gewürdigt.

» Beiträge über aktuelle oder wichtige Themen

Sommerurlaub gebucht? Personalausweis und Reisepass kontrollieren!

Oft gerät die Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen in Vergessenheit, insbesondere wenn sie nicht regelmäßig benötigt werden. Für einen Urlaub sind diese Dokumente aber besonders wichtig.

Ein abgelaufener Personalausweis oder Reisepass kann nicht nur für unnötigen Stress sorgen, sondern im schlimmsten Fall sogar dazu führen, dass Sie Ihre Reise nicht antreten können. Deshalb empfehlen wir dringend, Ihre Reisedokumente rechtzeitig zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern.

Ist ein Termin für die Beantragung erforderlich?

- Für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen wird zwingend ein Termin im Bürgerservice benötigt. Sie können sich auf unserer Webseite www.neu-wulmstorf.de/service/ einen Termin dafür buchen.

Welches Dokument benötige ich für mein Zielland?

- Auf der Webseite des Auswärtigen Amtes ist für alle Staaten aufgelistet, welche Dokumente für die Einreise zulässig sind. (<https://www.auswaertigesamt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheits-hinweise>). Außerdem finden Sie weitere nützliche Informationen für Ihren Aufenthalt.

Welche Unterlagen werden für die Beantragung benötigt?

- aktuelles biometrietaugliches Lichtbild, im Passformat (45 x 35 mm) im Hochformat, Frontalaufnahme ohne Rand, ohne Kopfbedeckung und ohne Bedeckung der Augen (nicht älter als 1 Jahr). Nutzen Sie hierfür die Biometrie-Station im Rathaus (und beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise zur Biometriestation auf unserer Webseite) oder bringen Sie ein Bild zum Termin mit.
- der jetzige (Kinder-)Personalausweis, gültige (Kinder-)Reisepass
- Geburtsurkunde/ Hochzeitsurkunde bei erstmaliger Beantragung
- bei Kindern unter 16 Jahren: Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (wenn bei der Beantragung nicht alle Erziehungsberechtigten anwesend sind)
 - bei nur einem Erziehungsberechtigten zusätzlich der Sorgerechtsnachweis

Kann ich einen Kinderreisepass beantragen?

- Die Bundesregierung hat 2023 die Abschaffung des Kinderreisepasses beschlossen. Seit dem 1. Januar 2024 können Eltern für ihre Kinder ausschließlich einen normalen, sechs Jahre gültigen Reisepass oder Personalausweis beantragen. Eine Verlängerung ist nicht möglich!

Wie lange müssen Sie auf die Dokumente warten?

- Genaue Druck- und Lieferzeiten können nicht genannt werden. Auf die genannten Zeiten kann sich nicht berufen werden!
- Personalausweis: Druck- und Lieferzeiten von circa 4 Wochen. Sollten Sie frühzeitiger einen Personalausweis benötigen, ist die Beantragung eines vorläufigen Personalausweises empfehlenswert.

Dieser wird bei der Beantragung des Personalausweises ausgestellt. Überprüfen Sie bitte, ob in Ihrem Zielland der vorläufige Personalausweis anerkannt wird!

- Reisepass: Druck- und Lieferzeiten von circa 8 Wochen. Sollten Sie frühzeitiger einen Reisepass benötigen, ist die Beantragung eines Express-Reisepasses empfehlenswert. Hierbei beträgt die Lieferzeit circa 4 - 7 Werktage.

Erhalte ich eine Information, wenn der Personalausweis oder Reisepass zur Abholung bereit liegt?

- Personalausweis: Sie erhalten einen Pin-Brief an Ihre Hausanschrift. Sobald Sie diesen Brief erhalten haben, liegt der Personalausweis zur Abholung bereit. Kinder unter 16 Jahre erhalten keinen Pin-Brief, sondern eine Benachrichtigungs-E-Mail der Gemeinde Neu Wulmstorf.
- Reisepass: Bei der Beantragung können Sie einen E-Mail-Adresse hinterlegen, über welche Sie eine Information zum Lieferstatus erhalten. Überprüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner.

Für die **Abholung** benötigen Sie ebenfalls einen Termin! Zwingend notwendig: Buchen Sie sich bitte einen Abholtermin auf unserer Webseite im Bürgerservice unter www.neu-wulmstorf.de/service/



Gleichstellungsbeauftragte



Frauenfrühstück im Courage e.V.

Zu einem netten Beisammensein am Mittwoch, 21. August 2024 von 9 -10:30 Uhr am Frühstückstisch in der Cafeteria des MGH Courage (Familienzentrum Neu Wulmstorf) laden wir Dich/Sie herzlich ein!

Es gibt Kaffee, Tee, leckere Brötchen und einen Austausch unter Frauen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

Kostenfrei und ohne Voranmeldung.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem MGH Courage, der Kinder-Eltern-Kontaktstelle (KEKS) und dem Gleichstellungsbüro der Gemeinde Neu Wulmstorf.

Kontakt für weitere Fragen: Telefon: 040/ 70078-440



Terminkalender

Regelmäßige Veranstaltungen

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
Krabbelgruppe im Mehrgenerationenhaus Courage	jeden Donnerstag	09:30 - 11:30 Uhr	Mehrgenerationenhaus Courage Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	Courage Frauen- und Mütterzentrum e.V.	
Kinderwagen-Café im Mehrgenerationenhaus Courage	jeden Donnerstag	15:30 - 17:30 Uhr	Mehrgenerationenhaus Courage Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	Das Café ist eine Kooperation des MGH Courage, dem Familien- und Kinderservicebüro, den Frühen Hilfe des Landkreises Harburg sowie den Quäkerhäusern.	
Selbsthilfegruppe Aphasie	jeden ersten Donnerstag im Monat	16:00 - 17:30 Uhr	Mehrgenerationenhaus Courage Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	Courage Frauen- und Mütterzentrum e.V.	Menschen mit Aphasie lernen sich im Courage kennen. Aphasie kann nach einem Schlaganfall, auch nach Kopfverletzungen oder Unfall auftreten. Aphasie ist eine Sprachstörung, keine Denkstörung.
Neugeborenentreff im Mehrgenerationenhaus Courage	jeden Freitag	10:00 - 11:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Courage Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	Courage Frauen- und Mütterzentrum e.V.	Anmeldung erforderlich
Boßeln und Spiele	jeden ersten Samstag im Monat	14:30 - 17:00 Uhr	Vereinshaus der Heidesiedlung Wulmstorfer Straße 96, 21629 Neu Wulmstorf	Verein Heidesiedlung e.V.	
Afro Samba Trommelgruppe	Jeden Dienstag	18:30 - 20:00 Uhr	Musikschule Trommelkunst Matthias-Claudius-Str. 12 - 14 21629 Neu Wulmstorf	Roberto Doku und Katja Doku GbR	Die pulsierende Welt kraftvollen Rhythmen von Afro und Samba erleben
Stadtradeln 2024	Mo, 20.05.2024 - So, 09.06.2024	Radeln Sie im Veranstaltungszeitraum so viel wie möglich.	Gemeinde Neu Wulmstorf und der ADFC Neu Wulmstorf		

22.07. bis 28.07.

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
Bibelgesprächskreis	Di, 23.07.2024	15:30 - 16:30 Uhr	Evangelischer Gemeinschaftsverband e.V. Immenweg 32 21629 Neu Wulmstorf	Landeskirchliche Gemeinschaft	
Gottesdienst am 28. Juli 2024 der ökumenischen Sommerkirche	So, 28.07.2024	11:00 - 12:00 Uhr	Freie Evangelische Gemeinde Königsberger Straße 8 21629 Neu Wulmstorf	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst im Rahmen der ökumenischen Sommerkirche in der Freien evangelischen Gemeinde, Königsberger Str.

29.07 bis 04.08.

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
„Splittermond“ - Pen & Paper-Rollenspiel in der Bücherei im Rathaus	Mi, 31.07.2024	10:00 - 12:00 Uhr	Bücherei im Rathaus Bahnhofstraße 39 21629 Neu Wulmstorf	Bücherei im Rathaus	
Repair-Café Neu Wulmstorf	Sa, 03.08.2024	10:00 - 13:00 Uhr	Vereinshaus der Heidesiedlung	KlimaForum Neu Wulmstorf	
Gottesdienst mit Abendmahl	So, 04.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Ev.-luth. Nicolaikirche Elstorf Lindenstraße 11 21629 Neu Wulmstorf	Nicolai-Kirchenge- meinde Elstorf	Prädikant Rolf Heinemann
Gottesdienst am 04. August 2024 in der Lutherkirche	So, 04.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bei der Lutherkirche 5 21629 Neu Wulmstorf	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe
Wanderung um Jork	So, 04.08.2024	10:00 - 12:00 Uhr	Parkplatz beim Lidl, Hauptstraße/Bahnhof- straße, Neu Wulmstorf	MSSGV (Mährisch-Schlesischer Sudetengebirgs- verein e.V.)	

05.08. bis 11.08.

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
Auf ein Neues! Neuer Bibelkreis startet 2024	Di, 06.08.2024	18:30 - 20:00 Uhr	Gemeindehaus der Lutherkirche Bei der Lutherkirche 5 21269 Neu Wulmstorf	Lutherkirche Neu Wulmstorf	Zu bestimmten The- men werden besonde- re Gäste zu ihren Erfahrungen mit der Bibel Rede und Ant- wort stehen. Diese werden Personen sein, die exponierten Berufen nachgehen oder aufgrund an- derer Umstände der lokalen Öffentlichkeit bekannt sind.
Energieberatung der Verbraucherzentrale	Mi, 07.08.2024	16:00 - 19:00 Uhr	Rathaus Gemeinde Neu Wulmstorf Bahnhofstraße 39 21629 Neu Wulmstorf	Verbraucher- zentrale	
Gottesdienst am Frei- tag, 09. August 2024 in der Lutherkirche	Fr, 09.08.2024	17:00 - 18:00 Uhr	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bei der Lutherkirche 5 21629 Neu Wulmstorf	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	Gottesdienst zur Einschulung
Gottesdienst am 11. August 2024 in der Lu- therkirche	So, 11.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bei der Lutherkirche 5 21629 Neu Wulmstorf	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	11. Sonntag nach Tri- nitatis Gottesdienst zur Begrüßung des neuen KU-8-Jahrgan- gesmit Abendmahl- Das Kirchentaxi fährt. Tel 0172 6666 462.
Trauercafe der Luther- kirche Neu Wulmstorf	So, 11.08.2024	15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Heinrich-Heins-Weg 8 21629 Neu Wulmstorf/ OT Rade	Lutherkirche Neu Wulmstorf	Nach dem Verlust eines geliebten Men- schen kann es gut- tun, mit anderen über die eigene Trauer zu sprechen.
Gottesdienst mit Konfir- manden-Begrüßung	So, 11.08.2024	18:00 - 19:00 Uhr	Ev.-luth. Nicolaikirche Elstorf Lindenstraße 11 21629 Neu Wulmstorf	Nicolai-Kirchen- gemeinde Elstorf	Diakon Niklas Nadolny und Pastor Jan Oliva

12.08. bis 18.08.

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
Feierabend-Tour nach Buxtehude	Mi, 14.08.2024	16:30 - 18:00 Uhr	Bahnübergang Liliencronstraße Liliencronstraße 21629 Neu Wulmstorf	ADFC Ortsgruppe Neu Wulmstorf	Feierabend-Tour nach Buxtehude
Kreativer Tanzworkshop mit Afrikanischer Livemusik	Sa, 17.08.2024	15:00 - 18:00 Uhr	Babi-Yoga I Ayurveda I Massagen Fischbeker Straße 4 21629 Neu Wulmstorf	Tanz der Kulturen e.V.	Freue Dich auf ein Tanzerlebnis, in dem Du von der Gruppe und der kraftvollen Livemusik getragen wirst.
Floriansgottesdienst im Feuerwehrhaus Elstorf	So, 18.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Feuerwehrhaus FF Elstorf Lindenstraße 2a 21629 Neu Wulmstorf	Nicolai-Kirchengemeinde Elstorf	Pastor Jan Oliva und Team
Gottesdienst am 18. August 2024 in der Feuerwache Elstorf	So, 18.08.2024	11:00 - 12:00 Uhr	Feuerwache Elstorf Lindenstraße 2A 21629 Neu	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in Elstorf

19.08 bis 25.08.

Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstalter	Kurzbeschreibung
Offene Sprechstunde der „Frühen Hilfen“ - für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren	Di, 20.08.2024	10:00 - 12:00 Uhr	Courage Frauen- und Mütterzentrum e.V. Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	Die Frühen Hilfen ist ein Angebot des Landkreises Harburg.	
Repair-Café Neu Wulmstorf	Mi, 21.08.2024	16:00 - 19:00 Uhr	Vereinshaus der Heidesiedlung	KlimaForum Neu Wulmstorf	
KlimaTeam: „Blühendes Neu Wulmstorf“	Mi, 21.08.2024	19:00 - 21:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Courage Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14 21629 Neu Wulmstorf	KlimaTeam Neu Wulmstorf	Mehr Blühflächen zum Erhalt der Artenvielfalt!
Blutspende	Do, 22.08.2024	16:00 - 20:00 Uhr	Schützenhaus Elstorf Schützenstraße 33 21629 Neu Wulmstorf	DRK Neu Wulmstorf	
YinYoga meets Reiki - Intensiv Workshop	Sa, 24.08.2024	10:00 - 18:00 Uhr	Babi-Yoga I Ayurveda I Massagen Fischbeker Straße 4 21629 Neu Wulmstorf		YinYoga meets Reiki mit Brigitta Wagner, Reikimeisterin und Nikola Babi, Yogalehrerin
Gottesdienst in der Friedhofskapelle Immenbeck	So, 25.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Friedhofskapelle Immenbeck An den Führen 21614 Buxtehude	Nicolai-Kirchengemeinde Elstorf	Pastor Jan Oliva
Gottesdienst am 25. August 2024 in der Lutherkirche	So, 25.08.2024	10:00 - 11:00 Uhr	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bei der Lutherkirche 5 21629 Neu Wulmstorf	Ev. luth. Kirchengemeinde Neu Wulmstorf	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
Mantra-Singkreis in Neu Wulmstorf	So, 25.08.2024	16:00 - 18:00 Uhr	Babi-Yoga I Ayurveda I Massagen Fischbeker Straße 4 21629 Neu Wulmstorf		Gemeinsames Singen, Tönen, Lauschen



07.09.2024 • Rathaus Neu Wulmstorf • 16 – 19 Uhr

BENEFIZ-TAG30.08. – 11.09.2024 • Rathaus Neu Wulmstorf
BENEFIZ-BEGLEITAUSSTELLUNG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

kommen • kaufen • spenden • helfen
• Licht ins Dunkle bringen •**BENEFIZ-TAG 07.09.2024**

- Informations- und Unterhaltungsprogramm
- Verkauf der Ausstellungsstücke
- Getränke und kleine Speisen
- Zeit für Gespräche

Sie haben die Möglichkeiten, sich die Verkaufsobjekte
in der Ausstellung direkt anzusehen
oder Sie schauen ab dem 07.08. online in den Katalog:www.neu-wulmstorf.de/ukrainehilfe

» Bücherei

Fußball für die Ohren

Am Freitag, 19.07.2024 um 10.00 Uhr wird es sportlich im Ratssaal. Zu Gast ist Irene Margil, ehemalige Sportredakteurin bei Sat. 1 und seit 2008 freie Autorin. Bereits 48 Kinder- und Jugendbücher sind von ihr erschienen. Für Kids von 6 - 10 Jahren stellt Sie ihr Buch „Fußball Academy - Eine wichtige Entscheidung“ vor, wobei nicht nur vorgelesen wird, sondern auch Aktionen zum Mitmachen dabei sind. Im Buch geht es um Yao, der bei einem kleinen Verein in seiner Heimatstadt spielt. Sein großer Traum ist es, Profi zu werden. Eines Tages steht ein Talent Scout bei seinen Eltern vor der Tür: Yao hat einen Platz an der Fußballschule ergattert! Sein Leben ändert sich schlagartig, mit allem, was zum Internatsleben dazugehört: Sechszimmer, Heimweh, neue Freunde und den richtigen Platz in der Mannschaft finden, hartes Training jenseits vom normalen Kicken ...

Karten können vorab für 2 € (inkl. MwSt) in der Bücherei gekauft werden, für ganz Spontane auch am Tag der Veranstaltung im Ratssaal.



Irene Margil, Fußball für die Ohren



» Kultur- und Vereinsbeauftragte

Sommer-Ausstellung
im Rathaus Neu Wulmstorf, Bahnhofstraße 39

WASSER, HAFEN, HAMBURG!

Fotografien von
MATHIAS JOHANNSEN

16. Juli bis 16. August 2024

Die Ausstellung kann im öffentlichen Teil des Rathauses zu diesen Zeiten kostenlos besucht werden:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr – 16.15 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mathias Johannsen, seit vielen Jahren passionierter Hobbyfotograf, lebt mit seiner Familie auf Finkenwerder. Sein immer wiederkehrendes Thema: Wasser, Hafen, Hamburg und ein Stück Finkenwerder Lokalpatriotismus! Die Fotos sind je nach Stimmung und Motiv in Farbe oder Schwarzweiß abgebildet.



© Mathias Johannsen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Bürgerzeitung mit öffentlichen Bekanntmachungen

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18
Verantwortlich amtlicher Teil: Gemeinde Neu Wulmstorf
Bahnhofstraße 39
21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 040 70078 - 0
Petra Küchmann-Stracke, Redaktionsleiterin
übriger Teil:
Anzeigenverkauf: Renate Fitschen,
Tel. 04171-7 42 14 od. 0160-96 47 90 42
Mail: fitschen@mein--blatt.de
Erscheinungsweise: monatlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758
E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Bis zu
4 % p.a.*
Zinsen

Da ist 'ne
ganze Menge drin!
vblh.de/zinsen

*Abhängig von Laufzeit und Anlagebetrag, Stand: 01.03.2024

Volksbank
Lüneburger Heide eG

Familiennachrichten

Sonnenschutzprojekt SunPass in der Kita Krümelkiste

Das neue Präventionsprojekt SunPass zum Sonnenschutz ist in diesem Sommer erfolgreich in der Johanniter-Kita in Neu Wulmstorf abgeschlossen worden. Die Krümelkiste trägt nun die Auszeichnung eines Sonnenschutzkindergartens.

Das Präventionsprojekt startete im März und wird von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der IKK Classic durchgeführt. Alle Kinder aus dem Krippenbereich und die Elementargruppen wurden in die Projektarbeit miteinbezogen. Nun ist die Kita Krümelkiste erfolgreich zertifiziert mit dem SunPass.

Kitaleitung Ewelina Wrede ist zufrieden mit der Umsetzung des Sonnenschutzprojektes: „Die Kinder haben sich vor allem auf kreative Weise und kindgerecht dem Thema genähert und beispielsweise Fensterbilder oder Hüte gestaltet. Eigenschaften von Sonnenstrahlen wurden spielerisch erklärt, auch dass die Sonnenstrahlung wichtig für die Natur und das Leben ist.“ Während der Projektarbeit haben die Experten der IKK Classic gemeinsam mit den Kindern Fragen besprochen wie: „Wie reagiert mein Körper auf Sonneneinstrahlung?“ „Wie merke ich, dass ich erhitzt bin?“ oder „Wie kann ich mich vor zu viel Sonnen-

strahlung schützen?“ Nicht nur die Mitarbeitenden der Kita, auch die Eltern wurden mit einbezogen und für das Thema sensibilisiert und geschult. Zudem stellte der Projektpartner der Einrichtung ein paar Cappies mit Nackenschutz zur Verfügung.

Mit der Teilnahme an dem SunPass-Projekt möchte die Kita Krümelkiste einen Beitrag leisten, um gegen die stetig steigende Neuerkrankungsrate von Hautkrebs aktiv anzukämpfen. Denn die ultraviolette Strahlung und Sonnenbrände in der frühen Kindheit stellen nach heutigem Forschungsstand die größten Risikofaktoren für die Entstehung von Hautkrebs dar.



Freuen sich über die Zertifizierung zum Sonnenschutzkindergarten: Ewelina Wrede und Julia Arendt

Ein Beitrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Regionalverband Harburg

Fröhliches Kinderfest mit Willi Wildpark am 04. August

Hanstedt-Nindorf. Das diesjährige Kindersommerfest im Wildpark Lüneburger Heide in Hanstedt-Nindorf findet unter dem Motto „Mitmachen“ statt. Die Kinder können aktiv werden beim Mitmachzirkus, bei der Kinderolympiade, bei der Naturtischlerei oder ganz besinnlich auf dem Sinnespfad.

Es ist ebenfalls für eine musikalische Untermalung gesorgt, bei der die Kinder die Möglichkeit haben mitzumachen. An den Lehrstationen wird gefühlt, gerochen und informiert. Das Wildpark-Team freut sich sehr das Fledermaus-Zentrum Noctalis begrüßen zu dürfen, das ebenfalls mit einem Infostand das Fest bereichert.

Außerdem können die Kinder an den Bastelstationen kreativ werden, sich von dem Ballonkünstler verzaubern lassen oder magische Momente beim Märchenspiel erfahren.

Willi Wildpark freut sich auf ein buntes und fröhliches Programm für die kleinen Besucher in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr. Info unter: www.wild-park.de



Willi Wildpark freut sich auf das Kinderfest am 4. August.

Gewinnen Sie Familienkarten für den Wildpark

(RF). Hanstedt-Nindorf. Haben Sie Lust auf einen Wildpark-Besuch? Freundlicherweise stellt der Wildpark Lüneburger Heide 3 Gutscheine für Familienkarten (Eintritt für 2 Erwachsene und zwei Kinder) für den Wildpark zur Verfügung, die Sie bei uns gewinnen können. So geht's: Bitte senden Sie eine E-Mail an fitschen@mein--blatt.de, versehen mit Ihrer Postanschrift, damit wir Ihnen die Gutscheine zusenden können. Bei der Verlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 04. August 2024. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern.

Last-Minute-Ferienprogramm im Wildpark

Spannung, Spiel & Spaß

Hanstedt-Nindorf. Das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss und das ist auch im Wildpark Lüneburger Heide nicht anders. In der letzten Ferienwoche wartet auf die Ferienkinder ein tolles Überraschungsprogramm mit Spannung, Spiel und Spaß und natürlich mit vielen Tieren! Bevor am 4. August das große Kinderfest die Sommerferien verabschiedet, steigt am Montag, 29. Juli, von 8.30 bis 12.30 Uhr die große „Ferien-Endspurt-Tierolympiade“. Die Teilnehmenden ab einem Alter von acht Jahren fordern die Wildpark-Tiere in zwei Teams heraus und versuchen, tierische Rekorde zu knacken.

Springt jemand so weit wie der Schneeleopard? Und wer hat den besten Riecher? Hier gilt es, Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen und man lernt obendrein jede Menge über die besonderen Fähigkeiten der Tiere.



Hautnah erleben die Kinder die Tierwelt im Wildpark.

Am Dienstag, 30. Juli, gibt es von 8.30 bis 12.30 Uhr den „Kreativworkshop rund ums Tier“. Bei einer schönen Tour durch den Park lassen sich die Teilnehmenden (ab acht Jahren) von den Tieren und der Natur inspirieren und basteln individuelle Erinnerungen für zu Hause. Materialien wie Federn, Wolle, Stöcke und Blätter werden zu tollen Kunstwerken verarbeitet. Beim Sammeln der Materialien kommen die kleinen Künstlerinnen und Künstler einigen Tieren besonders nah.

Am Freitag, 2. August, dürfen sich Kinder ab zehn Jahren auf ein „Juniorfalkner Spezial: Greifvögel und Eulen“ freuen. Von 8.30 bis 12.30 Uhr stehen die „Jäger der Nacht“ im Mittelpunkt des Programms.



Gemeinsam mit den Wildpark-Fachleuten nehmen die Teilnehmenden Federn und Gewölle der faszinierenden Tiere genau unter die Lupe und kommen den lautlosen Jägern ganz nah. Alle Kinder dürfen den Falkner-Handschuh überstreifen und lernen auch eine kleine Eule persönlich kennen. Für Tierolympiade, Kreativworkshop und Juniorfalkner Spezial beträgt der Kostenbeitrag jeweils EUR 45,00 inklusive Mittagssnack (Pommes und Getränk) sowie Eintritt in den Wildpark. Tickets im Onlineshop unter <https://onlineshop.wild-park.de/produkt-kategorie/onlinetickets/>

» Familien- und Kinderservicebüro

Rund um die Gesundheit von Familie und Kind

Offene Sprechstunde der „Frühen Hilfen“ - für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude – ist aber auch sehr anspruchsvoll. Manche Eltern fühlen sich noch unsicher in ihrer Rolle, suchen fachlichen Rat, Erfahrungsaustausch oder Kontakte. Dieses Angebot bieten die Fachkräfte der „Frühen Hilfen“ des Landkreises Harburg. Jeden 3. Dienstag im Monat findet die offene Sprechstunde rund um die Gesundheit von Familie und Kind im Familienzentrum Neu Wulmstorf von 10.00 - 12.00 Uhr statt. Die Familienkinderkrankenschwester Frauke Pauls steht den Familien mit Rat und Tat zur Seite.

- Ich stille mein Kind. Ab wann muss ich zufüttern?
- Allergien sind auf dem Vormarsch. Ist mein Kind betroffen?
- Wiegt mein Kind genug und ist es groß genug?
- Mein Kind spricht noch nicht. Muss ich etwas unternehmen?
- Wo finde ich Kontakt zu anderen Eltern?
- Ich finde keinen Kinderarzt ...

Diese und andere Fragen als auch Informationen zur Entwicklung des Kindes von 0 – 3 Jahren können sie gerne ansprechen. Auf Wunsch werden die Kinder gewogen und gemessen. Das Angebot ist kostenlos und eine Terminabsprache nicht notwendig.

Das Angebot findet 2024 an folgenden Tagen statt: 20.08.; 17.09.; 15.10.; 12.11. und 17.12.2024.

Die Frühen Hilfen des Landkreises Harburg bieten zahlreiche Beratungs- und Fördermöglichkeiten speziell für junge Familien mit Kindern bis zu drei Jahren an.



Familienkinderkrankenschwester Frauke Pauls

» Jugendzentrum und Jugendtreff

Jugendpflege Neu Wulmstorf bildet Erstwahlprofis aus

Die Jugendpflege Neu Wulmstorf hat im Vorwege der Europawahl acht Jugendliche zu Erstwahlhelfern ausgebildet. Die Aktion fußt auf einer Initiative des HAUS RISSEN. „Demokratie ist kein Selbstläufer: Die Wahlbeteiligung junger Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte fällt bei den meisten Wahlen vergleichsweise niedrig aus. Wenn wir bei ihnen ein nachhaltiges Interesse für die Demokratie wecken, können wir solchen Trends entgegenwirken. Genau hier setzen wir mit dem Projekt Erstwahlprofis an.“ Seit 2017 hat HAUS RISSEN in Schleswig-Holstein und Hamburg regionale Erstwahlprofis-Projekte angeboten und Jugendliche an Wahllokale vermittelt. Seit 2019 bilden sie andere Bildungsträger:innen aus, selbstständig Erstwahlprofis-Seminare in ihrer Region durchzuführen. Die Jugendpflege Neu Wulmstorf beteiligte sich hier äußerst erfolgreich. So wurde über die Politiklehrer der weiterführenden Schulen in Neu Wulmstorf, der Kontakt zu interessierten Schüler:innen hergestellt. Acht Schüler:innen wurden in einem Tagesseminar, im Jugend- und Veranstaltungszentrum Neu Wulmstorf, zu Wahlhelfer:innen ausgebildet. In dem Seminar lernten die Teilnehmenden in einem großen Rollenspiel alles, was sie brauchen, um am Wahltag



Erstwahlprofis für die Europawahl 2024 im Jugendzentrum mit Jugendpfleger Eick Elvers (links) und Bürgermeister Tobias Handtke (rechts)

im Wahllokal als Profis auftreten zu können. Darüber hinaus wurden sie dazu befähigt, als Expert:innen ihre eigene Wahlentscheidung zu treffen und sich in ihrem Familien- und Freundeskreis für die Demokratie stark zu machen. Alle Teilnehmenden wurden dann am Wahltag als Wahlhelfer in den Wahllokalen eingesetzt. In einer Feedbackrunde wurde Ihnen von Bürgermeister Tobias Handtke ein großes Dankeschön ausgesprochen und ein Zertifikat des HAUS RISSEN über die Teilnahme an der Schulung überreicht. Ein persönlich signiertes Schreiben der Bundestagsvizepräsidentin wird folgen. Die Jugendpflege strebt an, dieses Projekt in den Folgejahren weiter zu führen.

Wir verstehen unser Maler-Handwerk



... professionell, kreativ und werterhaltend!



- Tapezieren & Wandbelegung
- Spachteltechniken
- Schimmelsanierungen
- Wasserschadensanierungen
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten
- Energieberater im Malerhandwerk




Ringel

MALERMEISTER

Nincoper Deich 35

21629 Neu Wulmstorf/OT Rübke

Tel.: 040/74 20 17 47

info@maler-ringel.de

www.maler-ringel.de



BEC LAVELLE - EUROPEAN TOUR 2024

SAMSTAG 19.
OKTOBER 2024
JUGENDZENTRUM „BLUESTAR“
NEU WULMSTORF
EINLASS: 18UHR

BEC LAVELLE
EUROPA
TOUR 2024

WITH GUEST ARTIST
BRETT GANNON
(AUSTRALIA)

KARTEN 35€
WWW.BECLAVELLE.COM.AU/TICKETS/HTML

Poster zur Europatour von Bec Lavelle

Bec Lavelle macht während Ihrer Europatour auch in Neu Wulmstorf halt. Am 19.10.2024 tritt sie mit Ihrem aktuellem Album im Blue Star auf. Als Special Guest begleitet sie Brett Gannon (australischer Künstler) Weitere Informationen zur Tour und das aktuelle Album auf der Homepage von Bec Lavelle.

» Lokales Bündnis für Familie

Das Lokale Bündnis für Familie auf dem Weg in die Zukunft

Damit Neu Wulmstorf in Zukunft noch familienfreundlicher wird und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt, traf sich das Lokale Bündnis für Familie Neu Wulmstorf mit weiteren Lokalen Bündnissen aus ganz Deutschland in Hamm. Im Fokus standen die Themen Kinderbetreuung und eine familienbewusste Unternehmenspolitik.

Nach Fachvorträgen zu den Lebenslagen von Familien in Deutschland aus dem Bundesfamilienministerium und dem Institut der deutschen Wirtschaft wurden gemeinsam konkrete Maßnahmen erarbeitet, um Familien im Vereinbarkeitsalltag vor Ort zu unterstützen. Dabei wurden Ideen weiterentwickelt, wie zum Beispiel, dass Unternehmen gebündelte Informationen zum Thema

Elternschaft an (werdende) Eltern weitergeben oder beim Thema Kinderbetreuung ein „Walking-Bus“, der Kinder zu Hause aufnimmt und gemeinsam zu Fuß/mit dem Rad zur Betreuungseinrichtung bringt.

Die Akteurinnen und Akteure des Lokalen Bündnis für Familie wollen diese Vorschläge in ihre Arbeit aufnehmen und damit weitere Projekte anstoßen, damit Neu Wulmstorf auch in Zukunft für Eltern und Kinder gute Lebens- und Arbeitsbedingungen bietet.

Mit der Teilnahme an der Zukunftswerkstatt ist das Lokale Bündnis für Familie Neu Wulmstorf einen weiteren Schritt gegangen, um im Herbst von Familienministerin Lisa Paus als Siegelbündnis 2024/2025 ausgezeichnet zu werden.

Die gemeinsame Arbeit an einer familienfreundlichen Zukunft

Das Lokale Bündnis für Familie Neu Wulmstorf hat sich mit anderen lokalen Bündnissen in Hamm getroffen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Dabei standen Kinderbetreuung und familienfreundliche Unternehmenspolitik im Mittelpunkt. Nach Vorträgen aus dem Bundesfamilienministerium und dem Institut der deutschen Wirtschaft wurden konkrete Maßnahmen zur Unterstützung von Familien erarbeitet. Dazu gehören unter anderem gebündelte Informationen für Eltern und der „Walking-Bus“ für den sicheren Weg zur Betreuungseinrichtung. „Die gewonnenen Ideen sollen in Neu Wulmstorf umgesetzt werden, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien zu verbessern.“, so Schirmherr Tobias Handtke.

Was ist die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“?

Lokale Bündnisse für Familie sind selbstorganisierte Zusammenschlüsse von Personen und Institutionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

Alle arbeiten zusammen nach ihren Möglichkeiten an dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien durch bedarfsorientierte Projekte zu verbessern. Seit 2004 besteht die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“,



Gruppenfoto Lokale Bündnisse Hamm

die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ins Leben gerufen hat und der sich die einzelnen Lokalen Bündnisse für Familie anschließen können. Schwerpunktthemen sind der strategische Ausbau von familienfreundlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen vor Ort, wie zum Beispiel die Ferien-/Randzeiten-/Notfallbetreuung, das Engagement für Familienfreundlichkeit in Unternehmen sowie die generationenübergreifende Zusammenarbeit.

Die Aktivitäten der Lokalen Bündnisse für Familie zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen vor Ort erfolgt mit über 35.000 Unterstützern aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft: Unternehmen, Arbeitsagenturen, Kommunen, Industrie- und Handelskammern, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Kirchen, Hochschulen und vielen mehr.

Was ist das Projekt Zukunft?

Seitdem das Bundesfamilienministerium die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ vor 20 Jahren ins Leben gerufen hat, gab es verschiedenste gesellschaftliche Veränderungen, wie zum Beispiel den demographischen Wandel oder die digitale Transformation. Diese Veränderungen wirken auch auf das Leben von Familien und erfordern eine kontinuierliche Anpassung der Bündnisarbeit. Damit die Aktivitäten der Bündnisse zukunftsfähig bleiben, startete im Jahr 2023 das „Projekt Zukunft“. Lokale Bündnisse für Familie konnten sich im Rahmen einer Umfrage um eine Teilnahme bewerben. Mit den ausgewählten Bündnissen wurden dann die Zukunftsthemen der Bundesinitiative identifiziert und eine neue gemeinsame Mission entwickelt. Für ihr Engagement und ihre Mitarbeit am „Projekt Zukunft“ wurden die beteiligten Bündnisse von Bundesfamilienministerin Lisa Paus persönlich in Berlin ausgezeichnet. In diesem Jahr haben sich weitere Lokale Bündnisse im Rahmen einer Bündnisumfrage um ein Siegel beworben.

Kindernotfalltraining

Erste Hilfe Kurs bei Kindern



Bernd Müller, BMB Consulting

Wenn ein Kind in Not gerät, ist schnelles Handeln gefragt. Doch wie hilft man effektiv? Kinder sind von Natur aus neugierig, unternehmungslustig und immer bereit für das nächste Abenteuer. Doch häufig überschätzen sie dabei ihre Fähigkeiten und unterschätzen die Gefahren.

Das Kindernotfalltraining richtet sich an alle Eltern, Familienangehörige, Babysitter und alle Personen, die im täglichen Umgang mit Kindern zu tun haben. In 3,5 Stunden lernen Sie anhand von vielen

praktischen Beispielen, wie Sie einem Kind im Notfall mit wirkungsvollen Maßnahmen helfen können. Übermittelt werden Ihnen zum Beispiel: Pseudokrapp, Fieberkrampf, Verschlucken von Gegenständen oder Kopfverletzungen, aber auch Verbrennungen und Verätzungen.

Das Kindernotfalltraining findet am **07.09.2024** von 10.00 - 12.30 Uhr im Familienzentrum Neu Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndt Str. 14, statt. Die Kosten betragen pro Person 45 €, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss ist der 15.08.2024.**

Für Rückfragen und verbindliche Anmeldungen melden Sie sich bitte bei Courage e.V. courage.neuwulmstorf@ewetel.net oder unter 040 / 72828177

Babysitter Workshop



Brigitta Wagner

Babysitter sind heutzutage gefragter denn je. Eltern, die einen Babysitter suchen, freuen sich sehr darüber, wenn diese bereits Erfahrungen in der Kinderbetreuung haben. Wenn sie zudem noch einen Babysitter-Workshop besucht haben, umso besser.

Bei diesem Workshop am **31.08.2024** von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kleinst-Kita Brigitta Wagner UG, Schulweg

3 in Neu Wulmstorf, erläutert die Erzieherin Brigitta Wagner den Teilnehmer*innen die Grundlagen für die Betreuung von Kindern jeden Alters.

Sie gibt Einblicke in Ernährungstipps, Spiel und Spaßmöglichkeiten mit den Kindern und das Notfalltraining am **07.09.2024** von 10.00 Uhr - 13.30 Uhr im Familienzentrum Neu Wulmstorf, ist ebenfalls Teil dieses Workshops.

Anschließend erhalten die Teilnehmer eine Urkunde des Lokalen Bündnis für Familie und die Babysitter können über Courage e.V. sowie über die Homepage der Gemeinde Neu Wulmstorf vermittelt werden.

Die Teilnehmerzahl für diesen Kurs ist begrenzt und das Mindestalter ist 16 Jahre.

Der Kurs wird vom Lokalen Bündnis Neu Wulmstorf gefördert und kostet inkl. Mittagessen, Snack und Getränke sowie Kursunterlagen 20 € pro Person.

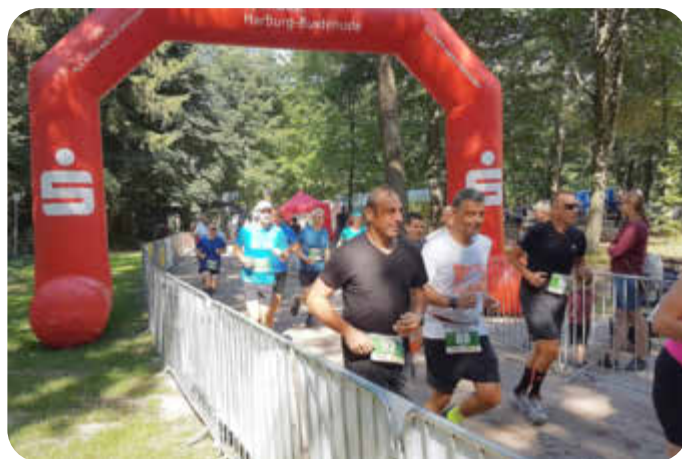
Vereine und Organisationen

Rosengartenlauf steuert auf Teilnehmerrekord zu

Bereits 979 Anmeldungen für HNT-Laufevent am 25. August 2024

Etwas mehr als zwei Monate sind es noch, dann feiert der Rosengartenlauf sein erstes kleines Jubiläum. Das Laufevent der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) wird am 25. August 2024 schon zum fünften Mal stattfinden. Im Rahmen der Vorbereitungen lud die HNT am Mittwoch (19.06.) zu einem kleinen Austausch in den Wildpark Schwarze Berge ein, der auch in diesem Jahr Start und Ziel des Rosengartenlaufs sein wird. Die anwesenden Sponsoren der Laufstrecken bekamen einen Einblick in den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Zur Freude von Klaus Jakobs ist die Zahl der Anmeldungen noch einmal gestiegen: „Wir haben Stand heute bereits 979 Startplätze für die diesjährige Veranstaltung vergeben“, berichtete der HNT-Geschäftsführer. „Im vergangenen Jahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 841.“

Das große Interesse am Rosengartenlauf scheint also ungebrochen. Im August 2023 waren es am Ende 1521 Anmeldungen. Am Veranstaltungstag überquerten dann 1228 Läuferinnen und Läufer die Ziellinie. Damit verpasste der Rosengartenlauf im vergangenen Jahr nur knapp den



Rosengartenlauf 2023 vom Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V.

Teilnehmerrekord von 2019. Bei der Premiere des Rosengartenlaufs waren 1255 Läuferinnen und Läufer ins Ziel gekommen. Betrachtet man die aktuellen Meldezahlen, könnte diese Rekordmarke 2024 fallen.

Zum Programm des Rosengartenlaufs gehören insgesamt 13 Lauf- und Walkingstrecken. Ein Highlight ist der 50 Kilometer lange Rosengarten ULTRA Heide Marathon (RUHM), der in diesem Jahr zum vierten Mal stattfinden wird und inzwischen Ausdauerläufer aus ganz Deutschland und dem Ausland anlockt. Mit seinen rund 1000 Höhenmetern stellt der RUHM auch für ambitionierte Trailrunner eine echte Herausforderung dar. Ähnlich sieht es mit den anderen beiden Crosslauf-Strecken im Programm des Rosengartenlaufs aus. Für den Nachwuchs gibt es insgesamt fünf Kinder- und Jugendläufe. Hinzu kommen ein Halbmarathon, Läufe über 5 und 10 Kilometer sowie zwei Walkingstrecken. Durch die unterschiedlichen Altersklassen, Distanzen und Schwierigkeitsgrade bietet der Rosengartenlauf für fast jeden die passende Strecke an.

Gemeinsam haben alle Läufe den Start und das Ziel am Wildpark Schwarze Berge. Von dort aus geht es durch die wunderschönen Wald- und Heidelandschaften des Regionalparks Rosengarten. Öffentliche Straßen und Asphaltstrecken gibt es kaum. Genutzt werden größtenteils breite, befestigte Waldwege. Im Start- und Zielbereich wird es wieder ein buntes Drumherum mit Essen, Getränken und Siegerehrungen geben. Außerdem haben alle Finisher am Veranstaltungstag freien Eintritt im Wildpark Schwarze Berge und im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Anmeldungen für den 5. Rosengartenlauf und 4. RUHM sind online möglich unter www.rosengartenlauf.de. Auf der Webseite der Veranstaltung finden sich auch weitere Informationen zu den einzelnen Strecken und Teilnahmebedingungen.



Verein Heidesiedlung e.V.

Sommerloch und Langeweile? – Nicht bei den Heidesiedlern!

Auch in den Sommerferien tut sich einiges im Vereinshaus der Heidesiedlung e.V.



Repaircafé

Das Repair-Café, das zweimal monatlich im Vereinsheim der Heidesiedler seine Pforten öffnet, bietet auch in den Sommerferien durchgehend seinen Reparaturservice an. Das Repair-Café wurde im März 2023 vom KlimaForum Neu Wulmstorf und den Heidesiedlern an den Start gebracht. Hier bringen eine Reihe von handwerklich geschickten Menschen ihr Können und Know-how ein, um defekten Geräten aller Art eine zweite Chance zu geben. Das Repair-Café ist inzwischen eine weithin bekannte Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden mit nicht mehr funktionierenden Dingen des Alltags. Repariert wird alles, von einfachen Gartengeräten über Staubsauger und Kaffeemaschinen bis hin zu Hi-Fi- und IT-Geräten. Auch bei Fahrradreparaturen wird Hilfe angeboten und Näh-/Stopfarbeiten runden das Angebot ab.

Die nächsten Repair-Café-Termine im Heidesiedlerheim, Wulmstorfer Straße 96:

Mittwoch, 17. Juli, 16-19 Uhr
Samstag, 3. August, 10-13 Uhr
Mittwoch, 21 August, 16-19 Uhr

Ein interessantes neues Angebot gibt es seit neuestem auch für künstlerisch begabte Menschen, die Spaß am Malen und Zeichnen haben.

Die Aquarellateliergemeinschaft Farbenspiel, eine Gruppe von vier Frauen, trifft sich bereits seit 25 Jahren zum gemeinschaftlichen Malen. Seit dem Frühjahr dieses Jahres kommen sie im Vereinsheim der Heidesiedler jeden Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr zusammen. Neue Gruppenmitglieder sind willkommen - wer Interesse hat, kann sich dort mittwochs informieren oder sich bei Ursula Zdzieblik, Tel. 040/23846294, telefonisch erkundigen.



Aquarell von Frau Zdzieblik



Mensch ärgere dich nicht

Auch der beliebte Spielenachmittag der Heidesiedler steht in den Sommerferien auf dem Programm. Gespielt wird immer samstags von 14.30 bis 17.00 Uhr. Ein großes Angebot an Gesellschaftsspielen, Kartenspielen usw. steht dafür vor Ort zur Verfügung und wird meistens abgerundet mit Kaffee, Keksen und Kuchen – also die perfekte Mischung für einen geselligen Nachmittag mit Familie, Freunden und/oder Nachbarn.

ADFC - Ortsgruppe Neu Wulmstorf

Stadtradeln Neu Wulmstorf 2024: Ein Rekordjahr für den Klimaschutz

In diesem Jahr fand das Stadtradeln in Neu Wulmstorf bereits zum vierten Mal statt und verzeichnete beeindruckende Ergebnisse. Die Gemeinde und die Ortsgruppe des ADFC riefen erneut dazu auf, drei Wochen lang das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nutzen. Mit einem neuen Teilnehmerrekord und einer beachtlichen Menge eingesparter CO₂ zeigt die Aktion, wie gemeinschaftliches Engagement einen Unterschied machen kann.

Ein erfolgreicher Blick auf die Ergebnisse

Die Aktion Stadtradeln in Neu Wulmstorf hat in diesem Jahr viele Rekorde gebrochen. Insgesamt beteiligten sich 23 Teams mit 299 Teilnehmern und legten gemeinsam 62.655 Kilometer zurück, was einer Einsparung von 10 Tonnen CO₂ entspricht. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es noch 16 Teams mit 216 Teilnehmern, die knapp 50.000 Kilometer geradelt sind. Die wachsende Teilnehmerzahl und die zusätzlichen Kilometer unterstreichen das steigende Umweltbewusstsein in der Gemeinde.

Feierliche Abschlussveranstaltung und Gewinnerteams

Am 18. Juni fand die Abschlussveranstaltung statt, bei der viele Preise und Urkunden vergeben wurden. Die erfolgreichsten Teams wurden gebührend gefeiert: Das Team TVV legte mit 12.625 Kilometern die meisten Kilometer zurück, während das Gymnasium Neu Wulmstorf mit 54 Teilnehmern das größte Team stellte und 11.552 Kilometer erradelte. Das Team ADFC erreichte mit durchschnittlich 414 Kilometern pro Kopf den höchsten Durchschnittswert.

ADFC informiert: Radtouren im Juli und August

Erneut bietet der ADFC Neu Wulmstorf Radtouren an.

Am 20. Juli fahren wir unter Leitung von Joachim Franke eine Tour entlang der Bahn nach Harburg, um die Hamburger Veloroute 10 zu entdecken. Die Strecke ist in weiten Teilen schon festgelegt, aber noch nicht überall ausgebaut. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr vor dem Rathaus in Neu Wulmstorf. Bis Harburg sind es ca. 17 Km. Die Rückfahrt ist mit der S-Bahn ab Harburg möglich, die Tourenleitung wird jedoch über die Kattwyk-Brücke zurück fahren. Mitfahrer sind willkommen!

Am 14. August wiederholt Wolfgang Franke seine geführte Feierabend-Tour nach Buxtehude. Treffen hier am Bahnübergang Liliencronstraße um 16:30 Uhr. Die Strecke ist etwa 20 km lang.

Die für den 24. August geplante Radtour unter Leitung von Frau M. Müller zum Cafe Einfach Rosa in Eißendorf muss leider entfallen.

Viele weitere Touren finden sie auch im Tourenportal des ADFC: <https://touren-terminen.adfc.de/>

Schließlich möchte ich noch auf eine entscheidende Erleichterung für den Radverkehr nördlich der Bahn hinweisen. Die schwere Tür am Bahnübergang Schifferstraße/Elstorfer Heuweg wurde abgebaut.

Zum Hintergrund: Zum Schutz der Vögel im Moore nördlich von Neu Wulmstorf wurden diverse Sperrmaßnahmen rund um den Apfelgarten hergestellt, die freistreunenden Katzen den Zugang in die Schutzgebiete versperren. Hierbei handelt es sich überwiegend um Zäune und breite Gräben.

Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme von drei Kindergärten und dem Team LeA, bei dem auch Bewohner mitradelten. Ein Dank auch die Sponsoren Zum Dorfkrug Landhof, dem Fahrradhaus Hausschild, dem Melkus, Hof Bartels und dem Obsthof Viets sowie Sonjas Eisladen.



Abschlussveranstaltung Stadtradeln 2024
Foto: Hans-Werner Kohn

Statistiken und besondere Erwähnungen

Der Altersschnitt der Teilnehmer lag in diesem Jahr bei 44 Jahren, und insgesamt wurden 5.097 Fahrten unternommen. Die jüngsten Teilnehmerinnen waren Lilo und Sofie aus dem Jahrgang 2017, während die älteste Teilnehmerin beeindruckende 89 Jahre alt war. Auch die originellsten Teamnamen und die meisten Fahrten wurden ausgezeichnet, mit Herrn Runge vom Team Heidesiedler (1.137 Kilometer) und Frau Ritter vom Team Eltern des Gymnasiums (700 Kilometer) als Einzelspitzenreiter.

Damit Menschen zu Fuß und auf dem Rad diese Barrieren passieren können, wurde im Südosten des Apfelgartens eine Toranlage aufgestellt. Aufgrund der selbstschließenden schweren Torflügel war das einfache passieren nicht immer gegeben. Gerade Kinder und ältere Menschen, aber auch Rad fahrende hatten hier Probleme. Nun wurde eine Ultraschall-Anlage installiert, die die gleiche Schutzfunktion erfüllt. Die Tore sind entfernt und der Durchgang ist sehr einfach möglich.

Vielen Dank an die Gemeindeverwaltung!



Durchfahrt frei!!

Foto: OG Neu Wulmstorf ADFC Kreis Harburg

Integrative Lebens- und Arbeitsgemeinschaft (LeA) Neu Wulmstorf e.V.

Summer-Sound in Neu Wulmstorf: LeA und Kita Krümelkiste feiern Sommerfest

Am 17. August 2024 von 14:00 bis 19:00 Uhr verwandelt sich das LeA-Gelände rund um die Laurens-Spethmann-Häuser und die Kita Krümelkiste wieder in eine große **Summer-Sound** Festlandschaft. Bürger*innen aus Neu Wulmstorf und Umgebung sind herzlich eingeladen, einen unvergesslichen Tag voller Freude, Genuss und Unterhaltung zu erleben.



Beste Stimmung beim LeA Summer-Sound 2023



Spiel und Spaß für Kids

Die Programm-Highlights:

- **Live-Musik:** Von mitreißendem Schlager, Pop, Rock bis hin zu heißen Rhythmen – auf der Bühne sorgen b-Site (Rock Cover Band), Venus on Strings (Acoustic Pop Duo) und Fusão do Samba (Sambaband) für den richtigen Summer-Sound.
- **Spiel und Spaß:** Kleine Gäste können sich auf einen großen Aktionsbereich mit Fußball-Darts, Hüpfburg, Kinderschminken, Quad-Fahrten u.v.m. freuen. Bei einer großen Tombola winken 150 attraktive Preise.
- **Essen & Trinken:** Von herzhaften Grillwürstchen über südländische Spezialitäten und ofenfrischen Flammkuchen bis hin zum Kuchenbuffet, Eis und erfrischenden Softdrinks, Limos und Cocktails ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Dies und vieles mehr erwarten Klein und Groß. Der Eintritt ist frei. Wegen begrenzter Parkmöglichkeiten steht zur Anreise ab 13:30 Uhr ein Shuttle-Service zwischen dem Park & Ride Parkhaus/Bahnhof Neu Wulmstorf und LeA/Theodor-Heuss-Straße 46b zur Verfügung.



bis 21.7.2024 Kulinarische Aktion, „Der neue Matjes ist da“, der neue holländische Matjes präsentiert sich zart und mild. Serviert mit den ersten neuen Pellkartoffeln oder Bratkartoffeln, dazu unsere hauseigenen Matjes-Dips.

21.7.2024 Unser „**Bunter Familienbrunch**“ bietet an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat **ab 10:30 Uhr** viele Leckereien inkl. Kaffee, Tee, Kakao und Säften. **Preis p.P. 23,50 €**, für Kinder von 6 bis 12 Jahren nur 12,00 €

ab 26.7.2024 **Ab in die Pfifferlinge.** Genießen Sie frische Pfifferlinge in allen Variationen.

Mittagstisch **Mittwoch bis Samstag von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr** wählen Sie aus unserer **wöchentlich wechselnden Mittagskarte.** Täglich bieten wir 5 verschiedene frische Gerichte für **11,50 € pro Gericht** an. Mit Vorsuppe oder Salat zahlen Sie nur 14,00 €.

Alle Aktionen und Termine auch unter www.kartoffelhaus-papas.de

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag ab 11.30 Uhr – 22 Uhr

Bahnhofstr. 39 · 21629 Neu Wulmstorf

Reservierung unter Tel. 040/70 00 66 6



KlimaForum Neu Wulmstorf

Gemeinsam stark:

Die Gemeinde Neu Wulmstorf, der Baubetriebshof und das KlimaTeam Blühendes Neu Wulmstorf

In guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Baubetriebshof (BBH) haben wir als KlimaTeam bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen können. Uns treibt die Idee an, direkt hier in unserem Wohnort mehr für die Artenvielfalt von Pflanzen und Insekten zu tun. Es liegt allerdings immer im Auge des Betrachters, ob unsere Aktivitäten als gut oder schlecht bewertet werden. Eine Wildblumenwiese erscheint nicht immer so wie auf der Verpackung. Vielen Wildblumenmischungen sind Blumensamen beigemischt, die im ersten Jahr blühen, wie Kornblumen und Mohn. In diesem Zustand wird die Wildblumenwiese noch von den meisten akzeptiert. In den Folgejahren erst entwickelt sich eine Wiese aber zu einer echten Wildblumenwiese, wenn die zwei und mehrjährigen Blumen erscheinen. Für viele Menschen erscheint die Wiese dann als „Unkraut, welches endlich entfernt werden sollte“, für Insekten jedoch ist sie ein Paradies und trägt zu deren Erhalt bei. Um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen, können sogenannte „Akzeptanzstauden“ (= Stauden, die durch ihr Erscheinungsbild als „schön“ akzeptiert werden) gepflanzt werden. Dieses werden wir als KlimaTeam vermehrt machen.

Aber eines braucht man für eine Wildblumenwiese im speziellen und für die Natur im Allgemeinen immer: Geduld!

Mit der Gemeinde und dem BBH planen wir die Flächen, die zur Verfügung stehen könnten. Dann bereitet das Team des BBH den Boden entsprechend vor. Die Einsaat erfolgt durch uns, das KlimaTeam BNW.

Hier eine Auswahl unserer gemeinsamen Projekte: Die Wiese bei der Sportanlage des TSV Elstorf: Dort haben wir 2023 eine ca. 3000 m² große Wildblumenwiese angelegt. Sie entwickelt sich wunderschön und zeigt jetzt im 2. Jahr unter anderem Margeriten, Natternköpfe und Malven.



Wildblumenwiese an der Sportanlage des TSV in Elstorf im 2. Jahr Foto: Babett Ohlen



Wildblumenwiesen Ansaat hinter dem Mehrgenerationenhaus Courage Foto: Babett Ohlen

Die Friedhofswiese an der Lutherkirche: dort, wo vorher der Holzpavillon/ Blumenladen stand, haben wir am 4. Mai 2024 angesät. Warum tut sich dort so wenig? Ist es das kalte nasse Frühjahr oder haben Vögel das Saatgut aufgepickt? Wir wissen es nicht, aber mit Geduld und eventueller Nachsaat wird es schon klappen. Die von uns gesetzten Fingerhüte und Blumenzwiebeln aus unserer Blumenzwiebelaktion werden bestimmt im nächsten Jahr erblühen! Die Wiese hinter dem Mehrgenerationenhaus Courage wurde von uns am 1. Juni 2024 angesät. Auch dort werden wir bei Bedarf nachsäen.

Der Eingangsbereich zum Parkhaus an der Bahn: Die Wildblumenwiese dort entwickelt sich prächtig. Allerdings entspricht sie nicht dem gängigen Bild und wird von einigen Anwohnern als Unkraut empfunden. Um dies zu ändern werden wir dort Akzeptanzstauden pflanzen.

All diese Blühwiesen werden vom BBH einmal im Jahr gemäht um die Vielfalt zu erhalten.

Weitere Infos über uns unter www.klimaforum-neu-wulmstorf.de

Falls Sie Fragen haben oder bei uns mitmachen möchten wenden Sie sich gerne an mich unter bluehendesnw@klimaforum-neu-wulmstorf.de

Babett Ohlen

Solarinitiative: Viele neue Balkonkraftwerke



Das Klimagespräch zum Thema Balkonkraftwerke und Bürger-Solarkraftwerke Rosengarten eG am 8. April verlief sehr erfolgreich. Die SOLARINITIATIVE erfreute nicht nur das überragend große Interesse an dieser Informationsveranstaltung, sondern auch die Vielzahl an spontanen Anmeldungen, eine Balkonkraftwerk-Anlage möglichst bald selbst zu betreiben.



Ausgabe der PV-Module und des Montagematerials (Vereinsheim Heidesiedler)



Aufbauschulung in HH-Lokstedt durch Volker Henkel (4.v.l.)

Der sehr informative und detaillierte Vortrag von Susanne Otto und Volker Henkel von SoliSolar Hamburg e.V. ermunterte wie im Vorjahr genügend Interessierte, sich einer Sammelbestellung anzuschließen. So konnte wieder eine Palette mit 30 Solarmodulen von Meyer Burger zur Lieferung nach Neu Wulmstorf bestellt werden. An dieser Stelle danken wir dem Team des Bauhof Neu Wulmstorf, auf dessen Gelände die Palette zunächst abgestellt werden durfte, bis am 24./25.5. die Module und das jeweils passende Montagematerial an die zukünftigen Solarstrom-Produzenten ausgegeben werden konnte. Dafür hatte das Team der Solarinitiative Neu Wulmstorf vorher viele Stunden damit zugebracht, alles bei SoliSolar in Hamburg-Lokstedt zusammenzustellen und nach Neu Wulmstorf zu transportieren. Vier Module Meyer Burger und zwei Second-Life-Module mussten auch noch mitgenommen werden, ebenfalls im privaten PKW. An den Verteiltagen selbst war uns der Verein der Heidesiedler wie 2023 eine große Hilfe, weil dessen Vereinsheim am Bauhof als „Verteilzentrum“ zur Verfügung stand.

Das ist ein Kernstück des ehrenamtlichen und solidarisches Projekts: für jede Anlage wird eine individuelle Betreuung angeboten, inklusive Beratung und gegebenenfalls Hilfe bei der Installation der Module. Ob auf dem Carport oder einem Grün-Dach, auf einer Rasenfläche, an der Hauswand oder eben am Balkon, es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten und damit Fragestellungen, aber auch Lösungen für den eigenen Sonnenstrom.

Ehrenamtlich arbeiten auch die Bürger-Solarkraftwerke Rosengarten eG, deren Vertreter Heino Krüger in seinem kurzen Vortrag aufzeigte, wie Bürger/innen auch ohne eigene Möglichkeit für ein Balkonkraftwerk die Energiewende vor Ort voranbringen können: einfach Mitgliedsanteile an der Genossenschaft erwerben und sich so zu beteiligen an Projekten wie z.B. der neuen PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule am Moor.

Über 90 Teilnehmer zeigten am Abend des 3. Klimagesprächs, dass das KLIMATEAM in Neu Wulmstorf mehr als wahrgenommen wird. Weitere Mitmacher/innen sind in allen TEAMS herzlich willkommen. Welche das sind findet Ihr unter www.klimaforum-neu-wulmstorf.de

Aktuelle Infos zum Thema Balkonkraftwerke bei www.solisolar-hamburg.de

Reinhard Hogrefe

Ein Jahrhundert der Hochwasser?



Der Ausdruck „Jahrhunderthochwasser“ wird in der letzten Zeit oft bemüht. Ich frage mich aber, ob er noch den Kern der aktuellen Entwicklung trifft und die Situation richtig beschreibt?

Ruft man sich die „Jahrhunderthochwasser“

allein der letzten 3 Jahre (nur in Deutschland!!!) kurz ins Gedächtnis zurück, dann sieht das so aus:

2021 – Juni: Das Ahrtal und Teile von Rheinlandpfalz mit unglaublicher Wucht erwischt
<https://www.zukunft-dernau.de/>

2023 - Oktober: Die Ostseeküste, Orte wie Arnis, Damp, Kappeln, Lübeck und viele andere stehen knietief im Wasser
<https://arnis.de/stadt/sturmflut-2023/>

2023 – Winter 23/24: Hochwasser fast aller niedersächsischen Flüsse: Weser, Aller, Wümme, Leine.... eine niedersächsische Seenlandschaft
<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Hochwasser-in-Niedersachsen-Bilder-vom-5-Januar,hochwasserarchiv156.html>

2024 – Mai: Extremwetter im Saarland
<https://www.youtube.com/watch?v=ZbIEQk7wQ-8>

2024 – Juni: Überschwemmungen, Starkregen, Hochwasser in Bayern und Baden Württemberg
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/hochwasser-in-bayern-so-ist-die-lage-am-morgen,UCcjUGM>

Wer sich die Berichte dieser Liste anschaut (machen Sie es ruhig, es hilft beim Verständnis ...!!), muss sich fragen, handelt es sich um eine Reihe von „Jahrhunderthochwassern“ oder vielleicht doch eher um ein kommendes „Jahrhundert der Hochwasser“?

Unübersehbar ist, dass der menschengemachte Klimawandel auf uns zurollt und die Natur darüber nicht verhandelt – wie es so treffend heißt.

Für mich stellt sich eine einfache Frage: warum sollte Neu Wulmstorf davon ausgenommen sein? Das Karussell oder Roulette aus „ortsfesten“ Hochs und Tiefs wird dafür sorgen, dass es anders kommt, als wir es heute denken. Wer es nicht glauben will, sollte sich erinnern das schon 1962 die Kühe tot im Elbwasser nördlich des Bahndammes trieben ...

Wie sieht unser Ort heute im Vergleich zu 1962 aus?

Natürlich viel „schöner“, viel moderner, attraktiver und und ...

Aber auch viel stärker versiegelt, die Bachläufe begradigt oder unterirdisch. Der Anteil bebauter Fläche durch Gebäude / Strassen / Plätze hat rasant zugenommen. Landwirtschaft hat Moorbereiche, Überflutungsflächen, Auen zu Obstbau- und Acker- oder Grünland gemacht.

Wo werden die Wassermassen eines Extremereignisses sich bei uns im Ort sammeln? Welche Keller / Garagen / Häuser / Gärten saufen ab, welche bleiben trocken?

Zum Glück sind wir heute in der Situation das wir uns darüber noch VOR dem Ereignis Gedanken machen können. Ist das Ereignis erst Realität geworden, haben wir circa 2 Jahre Aufräumarbeiten in Schlamm, Gestank, Müll, nassen Häusern und kontaminiertem Dreck vor uns.

Deshalb ist es sinnvoll zeitnah nachzudenken, wo Flächen entsiegelt, Überflutungsräume geöffnet und Schutzmaßnahmen ergriffen werden können.

Peter Boser

LAB Lange Aktiv Bleiben

LAB „ON TOUR“

Das Highlight des Frühjahrs bei LAB: Die Reise nach Belgien!

37 erwartungsfrohe Reisefreudige haben sich am Sonntag, dem 28. April, in aller Herrgottsfrühe kurz nach 5 Uhr am Lichthof eingefunden.

Pünktlich wie immer kommt der Reese-Reise-Bus: erster Halt zum Frühstück in der Raststätte Wildeshausen. Die Fahrt verläuft dann durch die typisch norddeutsche Landschaft an Bremen vorbei direkt nach Antwerpen. Eine kundige und natürlich deutschsprechende Reiseleiterin führt die Gruppe durch die historische Innenstadt und zeigt mit einigem Stolz die Vielfalt der Sehenswürdigkeiten. Das lange Laufen auf Straßen und Wegen mit Kopfsteinpflaster bringt für manchen Reisenden erste Ermüdungserscheinungen. So entschließt man sich, die Gesamtgruppe aufzuteilen: eine für die schneller und eine für die langsamer Gehenden. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Gent. Dort, unmittelbar in der malerischen Innenstadt, wird nun für drei Nächte im IBIS Hotel Gent Opera Quartier mit Frühstück bezogen. Zum Abendessen sind Plätze im stilvollen Restaurant „De Witte Leeuw“ gebucht. Die vorzüglichen Drei-Gänge-Menüs, die sogar die Liebhaber der vegetarischen oder veganen Küche berücksichtigen, entschädigen für den doch etwas mühsamen „fußläufigen“ An- und Abmarsch zum Restaurant.

Der nächste Tag gehört den sehenswerten Altstädten von Brügge und Gent. Es faszinieren die alten Häuser der Kaufmannschaft ebenso wie die zahlreichen Kirchen und deren prachtvolle Ausstattung.



Gent bei Nacht



gutgelaunte Reisegruppe

Bei ihrem Stadtrundgang in Brügge gelangen die Besucher auch in einen weitläufigen und gepflegten Park. Er gehört zum Fürstlichen Begijnenhof „Ten Wijngaarde“, einer im späten Mittelalter begründeten sozialen Einrichtung für Frauen.

Zum Abschluss lässt eine Grachtenfahrt die Besucher noch hinter die Kulissen sehen: dabei scheint die rückwärtige Fassade der Häuser nicht weniger prächtig als deren Vorderseite.

Und morgen geht es nach Brüssel! Bei einer mehrstündigen Stadtrundfahrt mit dem Reese-Bus und einem erzählfreudigen Reiseleiter erfährt man, wie sich attraktive und gut erhaltene Backsteinarchitektur der Gründerzeit verträgt mit imposanten Neubauten aus Stahl und Beton. Der Höhepunkt und zugleich auch der Schlusspunkt der Reise ist dann natürlich das Atomium, das für die Expo 58 errichtet wurde und eigentlich nur während der Ausstellung bestehen sollte. Nun steht es heute noch und ist eine der am häufigsten besuchten Attraktionen der belgischen Hauptstadt. Wer mag, kann sich in 23 Sekunden in das Panorama-Restaurant in der obersten Kugel katapultieren lassen. Die anderen bleiben lieber unten und genießen die Freizeit bis zur Abfahrt zurück nach Gent.

Am nächsten Tag geht es über das zauberhafte Nijmegen NL wieder nach Hause. Leider macht die Parkplatznot für den Bus ein Aussteigen der Gruppe unmöglich und so freut man sich über Ellens Fotos von einem früheren Aufenthalt. Eine schöne und sehr erlebnisreiche Reise ist dann zu Ende!

Rotary-Club Neu Wulmstorf

Ämterübergabe im Rotary Club Neu Wulmstorf in Berlin

Am ersten Juniwochenende erlebte der Rotary Club Neu Wulmstorf eine besondere Ämterübergabe, die in diesem Jahr in der Hauptstadt Berlin stattfand. Das Präsidentenduo Silke Ranze und Matthias Kaben überreichte feierlich den Staffelstab an ihren Nachfolger Moritz Bartmer. Die Veranstaltung wurde durch ein rotarisches Wochenende abgerundet, das von Charly Jörß hervorragend organisiert wurde.



Rotary Club Neu Wulmstorf in Berlin



Charly Jörß, der lange Zeit in Berlin gelebt hat, entwickelte ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, das den TeilnehmerInnen die Vielfalt und den Charme der Hauptstadt näherbrachte. Für seine Mühen und sein Engagement gebührt ihm ein riesiges Dankeschön. Er führte die Gruppe durch die pulsierende Stadt und sorgte dafür, dass keine Sehenswürdigkeit ausgelassen wurde.

Ein besonderes Highlight des Wochenendes war die Führung durch das lasterhafte Berlin der 1920er Jahre, die von der „Aktienmietze“ mit viel Charme und Fachwissen begleitet wurde. Die Schauspielerin Heike Kloss übernahm die Rolle der Stadtführerin und zeigte den RotarierInnen die wichtigsten Hotspots Berlins, wodurch sie ein umfassendes Gefühl für die Geschichte und das kulturelle Erbe der Stadt erhielten.

Den Höhepunkt des Wochenendes bildete die feierliche Übergabe des Präsidentenamtes an Moritz Bartmer. In einem festlichen Rahmen wurde er offiziell in sein neues Amt eingeführt, wobei die Veranstaltung von intensiven Gesprächen und einer freudigen Atmosphäre geprägt war. Die gelungene Ämterübergabe und das abwechslungsreiche Programm machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Der Rotary Club Neu Wulmstorf blickt auf ein intensives und freudiges Wochenende zurück und freut sich auf das kommende Jahr unter der Führung von Moritz Bartmer. Ein herzlicher Dank gilt nochmals allen Beteiligten, die dieses besondere Event möglich gemacht haben.

Rotary Club Neu Wulmstorf veranstaltet Grillfest für das Johanniter Team der Rettungswache Elstorf

Der Rotary Club Neu Wulmstorf hat am vergangenen Wochenende ein Grillfest für das Team der Rettungswache Elstorf der Johanniter im RV Harburg organisiert, um ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement zu würdigen. Die Veranstaltung fand in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre statt und bot Gelegenheit, einfach mal „Danke“ zu sagen.



Präsident Moritz Bartmer und Rotarier Charly Joerss übergeben die Spende an Karin Tiede-Schulze von den Johannitern in Elstorf
Foto: Katharina Bodmann



Gruppenfoto der Mitarbeitenden der Johanniter der Wache Elstorf und des Rotary Clubs Neu Wulmstorf
Foto: Katharina Bodmann

Im Rahmen des Grillfests überreichte der Rotary Club den MitarbeiterInnen einen hochwertigen Kaffeeautomaten. Stellvertretend für das Team nahm Wachleiterin Karin Tiede-Schulze die Maschine mit großer Freude entgegen.

„Diese Geste zeigt uns, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Für uns ist es eine ganz neue Erfahrung, auf diese Weise ein Dankeschön zu erhalten. Das freut uns sehr“, sagte Tiede-Schulze.

Ein herzlicher Dank geht auch an „Zum Dorfkrug“ in Neu Wulmstorf, der großzügig prallgefüllte Goodiebags für die HelferInnen der Johanniter mit zahlreichen Produkten, wie Sylter Salatfrische, Pudding, Altländer Apfelgrütze u.ä. zur Verfügung stellte. Weitere Unterstützung kam vom „Geflügelhof Schoenecke“, der für die leckeren Bratwürste sorgte. Ein Danke geht auch an „Edeka Bretag“ für die Getränke und an „Bäcker Schrader“ für die Brötchen. „Es war uns eine Ehre, dieses Fest zu organisieren und den den MitarbeiterInnen der Johanniter-Rettungswache in Elstorf unsere Wertschätzung auszudrücken. Ihr Engagement und ihre Hingabe verdienen höchsten Respekt und Dank“, betonte Charly Joerß vom Rotary Club. Das Grillfest war ein voller Erfolg und trug dazu bei, die enge Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl in Neu Wulmstorf/Elstorf weiter zu stärken.

Schützenverein Neu Wulmstorf u. Umgeb. v. 1952 e. V.

Schützenkönig Manfred Kanebley „Der Roadrunner“ dankt ab

In der Zeit vom 19. bis 21. Juli 2024 feiert der Schützenverein Neu Wulmstorf und Umgebung von 1952 e. V. auf dem Festplatz Wesenberg das „70. Neu Wulmstorfer Schützen- und Volksfest“.



Am Schützenfestsonntag wird der Nachfolger des amtierenden Schützenkönigs Manfred Kanebley ermittelt und Manfred muss abdanken.

Beim letztjährigen Schützenfest konnte er die Königswürde in einem spannenden Wettkampf erringen. Thies Klußmann und er hatten jeweils 59 (von 60) Ringe geschossen und so musste um die Königswürde gestochen werden. Dieses Stechen

konnte Manfred für sich entscheiden und so wurde er als neuer König ausgerufen: „Es war ein tolles Gefühl, von zwei Schützenbrüdern, vom Stand an den Tresen getragen zu werden. Einfach toll und unvergesslich.“

Zu ihren Adjutanten wählten sich Manfred und Andrea Kanebley als das neue Königspaar Jürgen und Bianca Prigge sowie Otto und Bianka Mojen. Am Abend wurde Manfred von unserem Präsidenten Hartmut Wiegers als „Der Roadrunner“ proklamiert. Diesen Beinamen erhielt Manfred, weil er beruflich viele Kilometer im Auto zurücklegt und in seiner Freizeit oft mit seinen Walkingstöcken „on the road“ ist. Nach kurzer Eingewöhnungszeit als neuer Schützenkönig folgte das Kreiskönigsschießen, an dem Manfred mit einer großen Neu Wulmstorfer Abordnung teilnahm. Mit dem Schießergebnis war er nicht zufrieden.

Umso größer war die Überraschung und Freude, als er beim Kreiskönigsball in Tostedt zum neuen Kreiskönig proklamiert wurde: „Als dann der Teiler von 95,8 und mein Name aufgerufen wurde, brachen alle Dämme und ich war sprachlos (kommt nicht oft vor). Ein tolles Erlebnis, welches immer im Gedächtnis bleibt. Es wurde ein super Abend mit einem Grinsen im Gesicht, welches fast im Kreis ging.“



Ein weiterer Höhepunkt in seinem Königsjahr war der eigene Königsball in der Schießsportanlage. Die Vorbereitungen, Deko, Gästeliste, Aufbau u.v.m. mussten organisiert und geplant werden. „Das ist aber mit einem Team von Königin, Adjutanten-Paaren, Festausschuss und vor allem Familie und FREUNDEN eine Aufgabe, die mit viel Spaß erledigt wurde“. Der Schießsportanlage war mit vielen Gästen aus dem eigenen Verein und den Abordnungen der befreundeten Nachbarvereine voll besetzt und es war eine gelungene Feier. Rückblickend auf das gesamte Königsjahr sagt er.: „Die Königsbälle und Schützenfeste der befreundeten Nachbarvereine haben gezeigt, wie stark die Freundschaften untereinander sind und man sich versteht. Jede einzelne Veranstaltung war ein Highlight.

Wir, Königin Andrea und ich, möchten uns bei den Adjutanten, den Freunden, Helfern und Unterstützern rechtherzlich bedanken.“

Nun freut sich das scheidende Königspaar auf ein tolles Schützenfest 2024 und auf einen ebenso glücklichen Nachfolger.

Udo Martens

Medienreferent

Sozialverband Deutschland e.V. - Ortsverband Neu Wulmstorf

SoVD Niedersachsen fordert mehr Kinderbetreuung und mehr Mindestlohn

Gegen Armut: Mehr Kinderbetreuung und mehr Mindestlohn – nicht nur für Alleinerziehende

Die meisten alleinerziehenden Mütter und Väter gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Dennoch reicht bei ihnen das Geld oft nicht zum Leben. Sie benötigen aufstockende Sozialleistungen, denn wenn Eltern zu wenig verdienen, sind folglich auch ihre Kinder arm. Das zeigt die Bertelsmann-Studie „Alleinerziehende in Deutschland“.

In Niedersachsen liegt die Zahl sogar bei 43 Prozent, also über dem Bundesdurchschnitt von 40 Prozent. „Die Zahlen machen deutlich, dass Alleinerziehende mit Minijobs und niedrigen Löhnen im Regen stehen gelassen werden.“, sagt Hannelore Buls, Vorsitzende beim SoVD Neu Wulmstorf. 2021 lebten in Niedersachsen rund 1,1 Millionen Familien mit Kindern, davon 769.000 Ehepaare, 96.000 Lebensgemeinschaften und 241.000 Alleinerziehende. Unter den Alleinziehenden sind 194.000 Frauen und 47.000 Männer.

Der SoVD Niedersachsen fordert, die Situation von Alleinerziehenden zu verbessern. Er sieht die Landesregierung vor allem bei der Eindämmung des Niedriglohnssektors in der Pflicht. Gerade Berufe, in denen viele Frauen arbeiten, werden für ihre Leistungsanforderungen im Verhältnis zu gering bezahlt. Aber wer einen regulären Job hat, muss auch davon leben können, fordert der SoVD. Viele Mütter sind auf eine Teilzeitbeschäftigung angewiesen, insbesondere wenn Kinderbetreuung oder Großeltern fehlen. Jedoch werden ihnen dann oft nur Minijobs angeboten, wo trotz Qualifikation oft nur der Mindestlohn gezahlt wird. Dann sind für diese Familien meist aufstockende Sozialleistungen notwendig. Um insbesondere den Kindern gerechte Startchancen in ihr Leben zu bieten, fordert der SoVD Niedersachsen von der Landesregierung nicht nur bessere Betreuungs- und Bildungsangebote, sondern auch eine Eindämmung des Niedriglohnssektors und die Erhöhung des Mindestlohns.

TCSE-Tennis Club Schwiederstorf/Elstorf

Die TCSE Kinder-Trainingsgruppen feiern

Die neu gewählten Jugendwartinnen haben für die Kinder, die im TCSE Tennistraining nehmen einen Spiel- und Spaßnachmittag organisiert. Mit einem Foto wollen sich die Teilnehmer für die Spenden bedanken, die während des Jubiläumfestes am Pfingstwochenende eingegangen sind. Das Wetter hat mitgespielt und dank der Mithilfe von Eltern gab es in den Pausen ein leckeres, kindgerechtes Buffet. Ein gelungener Abschluss der Trainingswochen vor den Sommerferien!



Anzeigenberatung: Renate Fitschen
Telefon: 04171-74214 oder 0160 - 96 47 90 42
E-Mail: fitschen@mein--blatt.de



TSV Elstorf von 1925 e.V.

Selbstverteidigung für Kinder

Warum Selbstverteidigung?

Selbstverteidigung ist die optimale Möglichkeit, um Kraft, Ausdauer und die motorischen Fähigkeiten von Kindern zu trainieren. Weiterhin steigert es das Selbstbewusstsein und führt zu mehr Selbstvertrauen. Es fördert die Disziplin und dient der Gewaltprävention.

- Lieber Selbstverteidigung können und nie brauchen, als sie zu brauchen und nicht können –

Was machen wir beim Training?

Das Hauptziel beim Training ist es mit Spaß zu lernen, denn nur wenn Training Spaß macht, wird auch gerne trainiert. Deshalb werden wir neben der reinen Selbstverteidigung auch Spiele spielen und Purzelbäume machen.

Welche Techniken werden trainiert?

Bei dem Training wird sich an den Techniken vom Ju-Jutsu orientiert. Dies beinhaltet u.a. Hebel-, Wurf- und Atemtechniken.

Wer trainiert euch?

Mein Name ist Michael, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich habe in meinen jüngeren Jahren mehrere verschiedene Kampfsportarten trainiert. Nach einer längeren Pause habe ich vor einiger Zeit wieder mit dem Training angefangen und möchte auch euch Selbstverteidigung mit Spaß am Training beibringen.

Welche Trainingsmöglichkeiten werden angeboten?

Eltern-Kind-SV

Hier ist der Name Programm! Jedes Kind trainiert mit einem eigenen Elternteil. Dieses Training ist für Kids im Kindergartenalter ab 3 Jahren gedacht.

Kids-SV

Dieses Training richtet sich an Kinder im Grundschulalter.

Wann sind die Trainingszeiten?

Eltern-Kind-SV

Samstags: 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Kids-SV

Freitags: 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Wie könnt ihr mich erreichen?

Mail: kids.sv.elstorf@gmail.com

Tel.: 0163-7292959 (WhatsApp)



Kirchen

Lutherkirche Neu Wulmstorf

LUTHERS LEUTE ... sehen überall Sticker

Wenn man erst einmal anfängt, darauf zu achten, sind sie nahezu allgegenwärtig: Sticker – früher sagte man Aufkleber. Sie werden auf Laternenpfähle oder Ampelmasten unseres Ortes geklebt, um Parolen und Slogans zu verbreiten sowie Vorlieben und Abneigungen mitzuteilen.

HSV- und St.-Pauli-Aufkleber finden sich sehr häufig, oft auch Sticker gegen die AfD oder solche Aufkleber, denen man nicht ansieht, wofür oder wogegen hier gestickert wird. Mal weist uns jemand auf sportliche Vorlieben hin, mal geht mich eine politische Botschaft an, mal handelt es sich schlicht um Werbung. Ein spezielles Kommunikationssystem tut sich uns auf. Warum manche Stellen besonders beliebt und massiv beklebt sind, erschließt sich nicht immer. Im Europawahlkampf dominierten politischen Botschaften. Da wurden Aufkleber geklebt (vor allem gegen die AfD und gegen Rassismus) und von anderen wieder abgekratzt – Stickern und Antistickern. Oder es wurden Wahlplakate beklebt. Ein wenig erinnert das an Kämpfe um Reviere – Stickern zur Reviermarkierung. Die Sticker geben Auskunft, wessen Revier Neu Wulmstorf ist.

Die Logik hinterm Stickern: Die Wirkung einer Botschaft steigert sich, wenn sie nicht lediglich mündlich wiederholt wird, sondern wenn man sie wieder und wieder vor Augen hat. Weithin sichtbare Werbebanner und Plakate zur Verbreitung ihrer Anliegen können sich nur die Großen leisten; der Sticker ist das nicht digitale und sekundenschnell angebrachte Mini-Emblem des kleinen Mannes, der kleinen Frau oder des Teenagers.

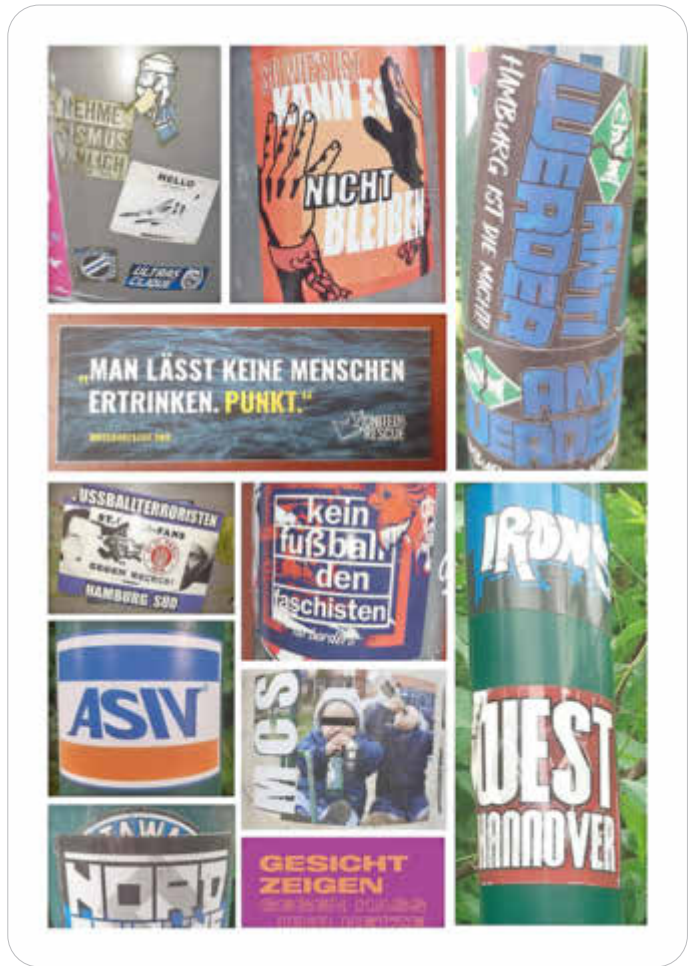
Vergleichbares gibt es auch in der Religion. Im Judentum beispielsweise soll man das Bekenntnis zum einen Gott nicht nur tief im Herzen tragen, sondern die Worte des Bekenntnisses an die Türpfosten des eigenen Hauses und sogar als eine Art göttliches Graffiti auf die Stadttore schreiben. Unsichtbares wird dadurch sichtbar.

Die vielen Sticker drücken in ähnlicher Weise aus, was Neu Wulmstorf*innen im und auf dem Herzen haben. Mittels der Sticker kehren sie ihr Inneres nach außen, visualisieren unsichtbare Überzeugungen. Dabei scheint die ganze Bandbreite auf: vom Bekenntnis zum FC St. Pauli bis hin zum Demoaufruf gegen den menschenverursachten Klimawandel. Ich finde es äußerst erfreulich, dass rechtsextremistische Aufkleber unser Ortsbild selten verschandeln; linksextremistische übrigens ebenso selten. Neu Wulmstorf scheint kein extremes Revier zu sein. Für den Fall der Fälle gibt es allerdings wiederum Sticker („Stickern gegen Rassismus“).

Das Stickern wirft bei allen Erklärungen auch Fragen bei mir auf: Ist es Teil einer Formierung und Abgrenzung der Zivilgesellschaft? Ist es insofern sogar in gewissem Maße zu tolerieren, wenn Laternenpfähle und Ampelmasten beklebt werden? Wenn ja, wo liegen dann die Grenzen? Oder handelt es sich schlicht um Sachbeschädigung – aus welchen hehren Zielen heraus auch immer sie erfolgen mag? Sticker mögen vielleicht nicht solche Schäden wie Graffiti verursachen, sie greifen dennoch in fremdes Eigentum ein. Nicht zuletzt verursacht ihre Entfernung jede Menge Arbeit.



Foto: Florian Schneider



Vielleicht greifen aber der kleine Mann, die kleine Frau und der Teenager aus einem Gefühl des Mangels zum Aufkleber, weil sie nämlich ihre Überzeugungen sonst öffentlich nicht ausgedrückt finden. Vielleicht könnte man das Anliegen derer, die stickern, aufnehmen und das eine oder andere große Banner zeitweise in den Neu Wulmstorfer „Stadttore“ auf der Bahnhofstraße aufhängen. Was wäre das für ein weithin sichtbares Zeichen, wenn dort oben zur Reviermarkierung beispielsweise hinge: „Neu Wulmstorfer

steht auf gegen Rassismus“? Wie nötig das ist, wie sehr Rassismus nicht immer nur woanders ist, sondern sich ganz alltäglich im Bunde mit Partylaune und im Mitgrölen entladen kann, haben wir jüngst mit Schrecken festgestellt. Dann doch lieber Sticker oder noch besser ein großes Banner, das uns bei jedem Passieren eines „Stadtores“ dagegen einschwört.

*Florian Schneider,
Pastor der Lutherkirchengemeinde*

					3	2	
3	8	4					
6	7		3		4	8	
2	9	6	7				
8		7		3		9	6
					9	7	4
		3	2		7		5
						6	7
	5	8					

	2			7	1		
		6		4			9
						1	3
						9	5
9		8		3			
5			9				
	4	3	7	9	2		
	9		1		8		
	1					6	9

Kommunalpolitik

» Informationen der Gruppen und Fraktionen der Politik

» Gruppe Grüne/Linke

Gedanken zum Schuljahreswechsel: Schwächere Verkehrsteilnehmer*innen in Neu Wulmstorf



Foto: Jens W. Kock

Verkehr in Neu Wulmstorf – was für ein Thema: die A26 wurde im letzten Jahr eröffnet. Manche rufen „endlich“, andere ächzen unter der Zunahme des Verkehrs. Die Umgehung für Elstorf wird breit diskutiert und viele Quadratmeter Fläche neu versiegeln. Aktuell flucht sicher so manche*r über die Baustellen im Süden Neu Wulmstorfs oder in Elstorf. Merken Sie was? Verkehr, das heißt in unserem Köpfen fast immer Auto.

Dabei sind auch sogenannte schwächere Verkehrsteilnehmer*innen in Neu Wulmstorf unterwegs – gemeint sind vor allem zu Fuß gehende und Fahrrad fahrende. Besonders in diesen Wochen kurz vor der Einschulung lohnt es sich, einen Blick auf sie zu werfen. Denn wir finden, Neu Wulmstorf hat hier noch „Luft nach oben“.

Beispiel gefällig? Beim Umbau der Bahnhofstraße wurde zwar die Ampel verlegt und an den südlichen Übergängen die Geschwindigkeit auf 20 reduziert, aber ist die Querung des Grenzwegs wirklich „schulkindgerecht“?

Abgerundete Ecken und das Haltestellenhäuschen der Bushaltestelle Rathaus erschweren den Blick in die Straße – machen Sie gerne einmal den Test und stellen Sie sich dorthin, wo in Kürze wieder die „gelben Füße“ für Schulkinder markiert werden – im Bild sehen Sie diese Kreuzung. Können sich die Schulkinder an dieser Stelle darauf verlassen, dass aus der Bahnhofstraße abbiegende Fahrzeuge ihnen den Vorrang gewähren?

Und wie sieht es eigentlich mit Schulkindern und -Jugendlichen aus, die beispielsweise nach Buxtehude pendeln und am Bahnhof (Südseite) die Fahrbahn überqueren wollen? Auch als Erwachsener finde ich die Querung der Bahnhofstraße vom P&R-Parkplatz gefährlich, weil sich kaum jemand an das Tempo 30 hält. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie es sich für eine Person mit Rollator anfühlt, hier über die Straße zu hetzen.

Und zuletzt noch das leidige Thema Falschparken. Nein, Autos gehören nicht auf Fußwege, außer dort, wo es Verkehrszeichen erlauben. Und auch von Ecken sind 5 m Abstand zu halten – eben, damit dort die Fahrbahn querende Personen einen ordentlichen Einblick haben. Gerade morgens im Schul- und Kitaverkehr sind auch viele „Elterntaxis“ unterwegs, die dann teils durch falsches Parken und Halten andere Kinder im gleichen Alter wie das eigene gefährden. Hier erwarten wir deutlich mehr Konsequenz seitens der Gemeinde. Ob ein Auto mit der Nase in die falsche Richtung steht oder etwas länger als laut Parkscheibe erlaubt parkt, gefährdet erstmal niemanden. Aber Gehwege und Schulwege sollten ein Schwerpunkt sein für die Verkehrsüberwachung.

Die Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer betrifft uns alle, egal ob wir mit dem Auto, Kinderwagen oder Rollator unterwegs sind.

Kontakt: Lennart Fahnenmüller
lennart.fahnenmueller.gruene@web.de

Ein kleiner Gruß - Familienanzeigen

Sie möchten eine Familienanzeige, zur Geburt, zur Hochzeit, oder einen Gruß veröffentlichen, das ist an dieser Stelle möglich.

Gern berät Sie:

Renate Fitschen
04171 - 7 42 14 oder 0160 - 9647 9042
fitschen@mein--blatt.de

Sechzig 60

Am 3.3.2022 werde ich 60 Jahre alt.
Diesen Tag möchte ich gerne mit allen Freunden,
Bekanntem und Nachbarn feiern. Dazu lade ich
ab 15.00 Uhr in das Gasthaus Musterheim ein.

Anneliese Mustermann

Musterhausen, im März 2022



Hilfe in schweren Stunden



Lüehning
Bestattungen seit 1922

luehning-bestattungen.de

**Endlich habe ich Sicherheit für mich und meine Liebsten.
Dank meiner Bestattungsvorsorge.**

Lindenstraße 34 | Neu Wulmstorf © 04168 283
Am Markt 3 | Hollenstedt © 04165 2228292

Bestattungen
Lüdders
Familientradition seit 1905

Bahnhofstr. 73 - 21629 Neu Wulmstorf
040 700 04 06 - info@luedders24.de
luedders-bestattungen.com

Vorsorgen und in Zeiten der Trauer Angehörige entlasten

(akz-o) Bereits zu Lebzeiten sollte man den gewünschten Rahmen für die eigene Bestattung klären. Damit gibt man sich selbst die Sicherheit, dass der eigene Wille Beachtung findet – und man nimmt gleichzeitig auch den Angehörigen die Sorge, sich in Zeiten der Trauer auch noch um Bestattungsfragen kümmern zu müssen. Auch vermeidet man mögliche familiäre Diskussionen über den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen.

Sichere Rücklage für die Bestattung

Gerade in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit ist eine sichere Hinterlegung des Geldes für die Bestattung wichtig. Viele Menschen sind der Ansicht, dass für die Bezahlung der Bestattung das Sparguthabens ausreichend sei. Von einem Sparguthaben auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge kann jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht „zweckgebunden“ hinterlegt sind. Im Falle einer

Pflegebedürftigkeit kann das Amt sogar die Auflösung des Sparguthabens zur Bezahlung der Pflegekosten verlangen.

Vertrag hält alle Punkte fest

Seriöse Bestatter bieten vor Ort persönliche Bestattungsvorsorge-Beratungen an. „Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die für die Bestattung wichtig sind – ob Erd- oder Feuerbestattung, Grabart, Blumenschmuck, Trauerfeier u.v.m. Sinnvoll ist es, hierbei auch bereits den finanziellen Rahmen zu regeln“, so Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB. Dazu bieten sich zwei Möglichkeiten an: Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG die treuhänderische Verwaltung von Geldern an. Im Todesfall wird dieses Geld dann an den ausgewählten Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorgevertra-



Die liebsten entlasten und die eigene Wünsche festlegen, mit einem Bestattungsvorsorgevertrag.

Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

ges ausgezahlt.

Auch möglich ist eine Sterbegeldversicherung – etwa über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur und seine Partner. Vor allem wer unter 60 ist, wird möglicherweise diese Lösung attraktiv finden. Hier werden monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant. Weitere Infos unter www.bestatter.de/bestattungsvorsorge.

Einzelleistungen der Bestattungshäuser

Auf der Internetseite des Bundesverbands Deutscher Bestatter www.bestatter.de sind über 85 % der in Deutschland tätigen Bestattungsunternehmen gelistet, wobei eine Suche nach Wohnort und Postleitzahl problemlos die infrage kommenden Bestatter eingrenzt und im Suchergebnis auch die einzelnen Leistungen des jeweiligen Bestattungshauses ersichtlich sind.



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.